100 Jahre – 100 Köpfe

EY- und Arthur-Andersen-Alumni im Porträt

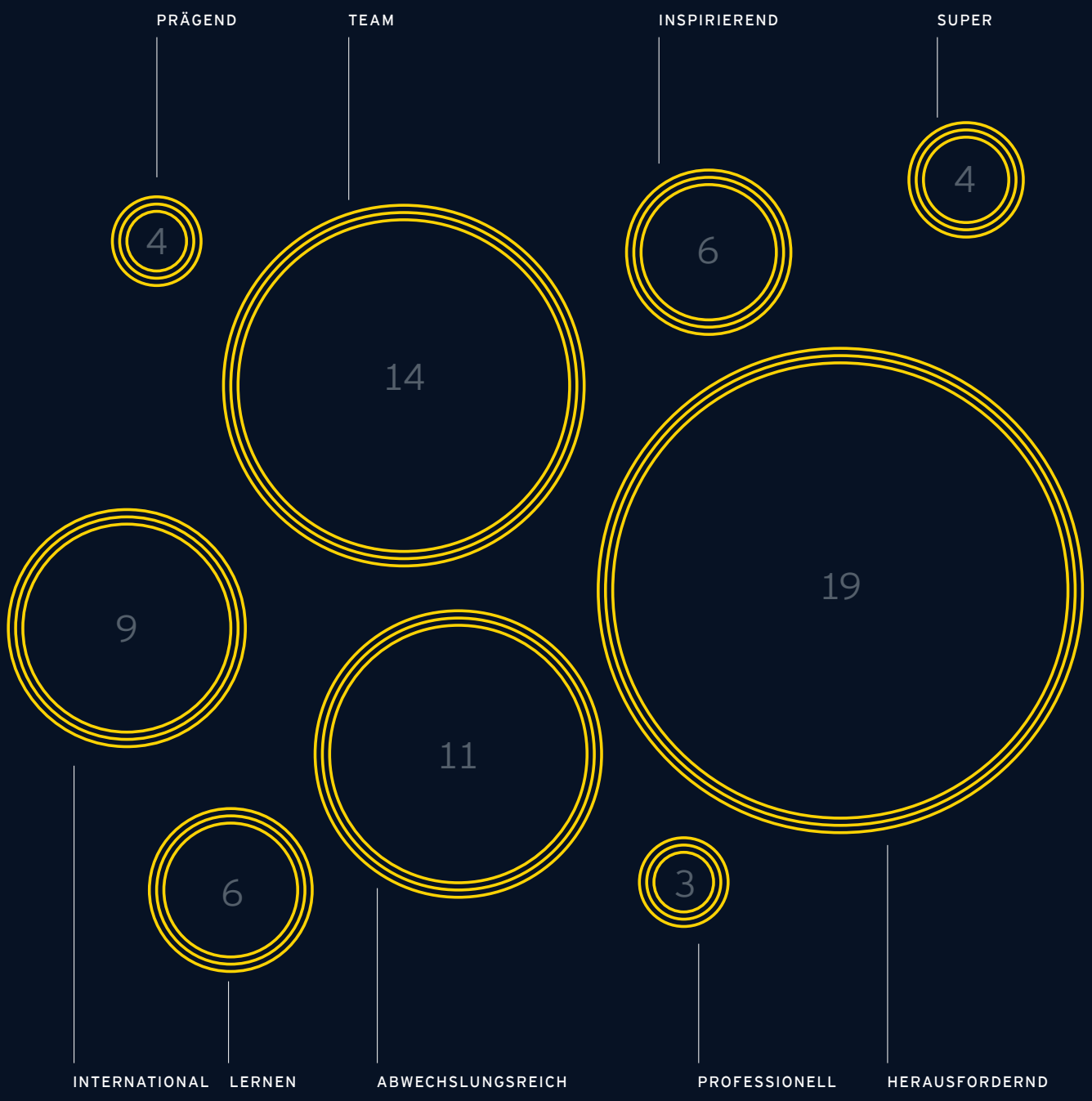
Building a better working world

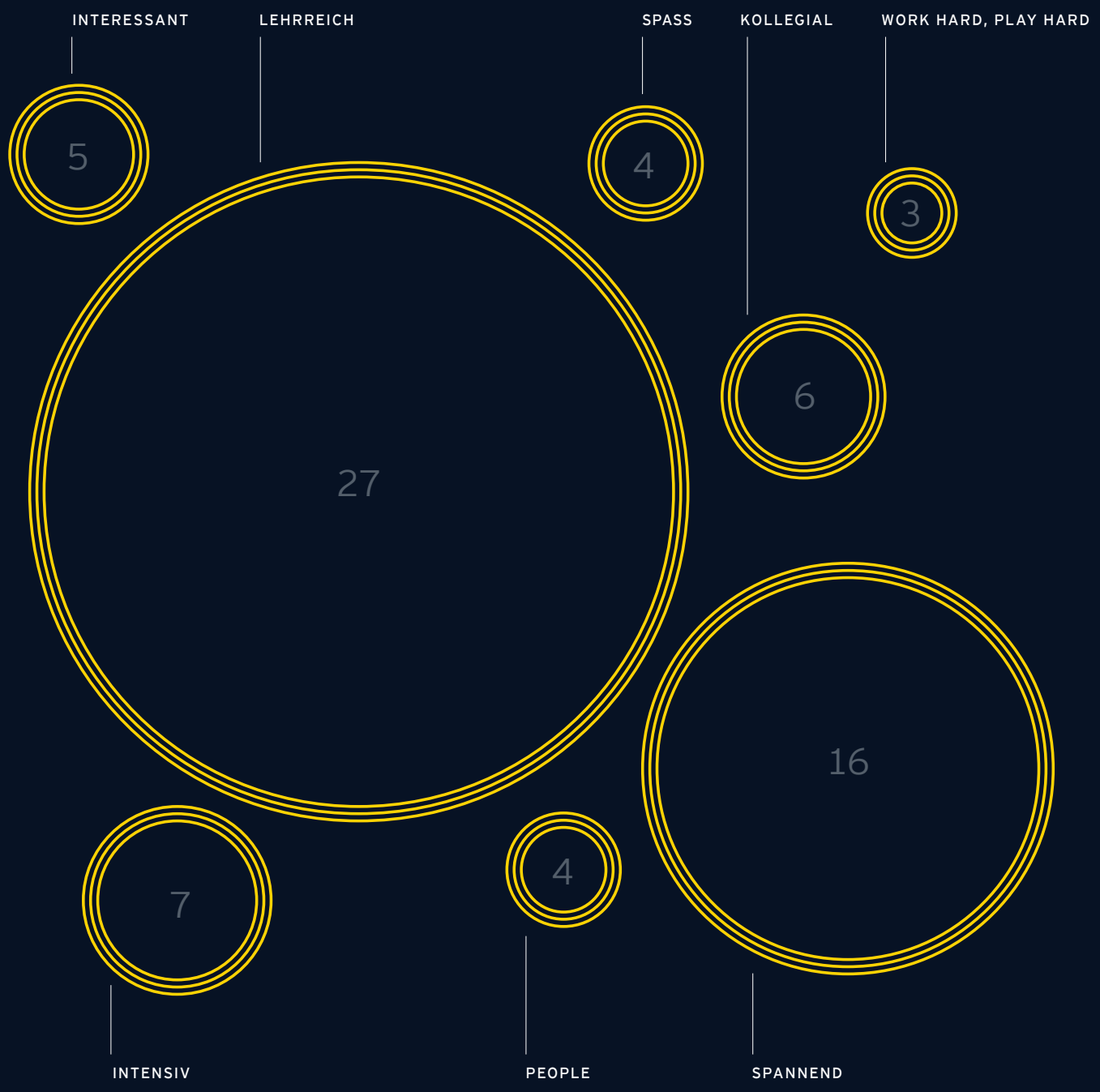
EY 100 JAHRE in Deutschland

Whenever you join, however long you stay, the exceptional EY experience lasts a lifetime.

100 Jahre EY in Deutschland – was für eine Erfolgsgeschichte! Es ist an der Zeit, den Menschen, die sie mitgeschrieben haben, Danke zu sagen. Dieses Album widmen wir allen unseren EY- und Arthur-Andersen-Alumni.

So beschreiben unsere Alumni ihre Zeit bei uns...




INTERESSANT
5
LEHRREICH
27
SPASS
4
KOLLEGIAL
6
WORK HARD, PLAY HARD
3
16
7
INTENSIV
4
PEOPLE
SPANNEND

Florian Huber
Leiter Geschäftsentwicklung | Deutschland, Schweiz, Österreich | Alumni Sponsor

Florian Huber verantwortet als Partner die Unternehmensentwicklung von EY in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Zudem ist er der Co-Lead von EYCarbon. Sein Schwerpunkt ist das Thema Transformation mit einem besonderen Fokus auf Konsumgüter und Handel.

Florian Huber ist ein Transformationsspezialist, der Unternehmen aus dem OLD ins NEW führt. Aktuell und in Zukunft ist dieses NEW ganz klar klimaneutral und hier liegt auch der Fokus.

”

Wenn uns Kollegen verlassen, werden sie zu wichtigen Influencern und Markenbotschaftern für uns. Damit sind sie für mich extrem wichtige Partner, um die gemeinsamen Geschichten, die wir bei EY geschrieben haben, zu erzählen, aber auch um neue zu schreiben

Vorwort

100 Jahre EY in Deutschland: Das ist schon etwas ganz Besonderes. Das sind nicht einfach nur 100 Jahre spannende Unternehmensgeschichte, sondern das sind vor allem die Menschen, die diese Erfolgsgeschichte mitgestaltet haben.

Den Abschluss unseres Jubiläumsjahres nehmen wir zum Anlass, allen unseren ehemaligen Kollegen, die uns auf diesem Weg begleitet haben, Danke zu sagen. Viele unserer Ehemaligen haben uns erzählt, wie sie ihre Zeit bei EY erlebt haben, was sie besonders geprägt hat und was sie heute antreibt. So unterschiedlich die Wege unserer ehemaligen Kolleginnen und Kollegen auch sind, so treffen sie sich doch in einem Punkt: Der EY-Spirit, etwas zu bewegen und Dinge spürbar voranzubringen, ist ihnen allen gemeinsam. Er bestimmt noch immer ihr Handeln und ihre Verantwortung, er beflügelt sie selbst und motiviert andere, zu einer „better working world" beizutragen.

Mich persönlich haben die einzelnen Geschichten sehr beeindruckt. Und es hat mich mit einem gewissen Stolz erfüllt, zu wissen, dass diese Menschen alle bei EY gearbeitet haben. Besonders fasziniert hat mich, wie manch einer die Vergangenheit mit einem verklärten Blick beschreibt - und wie knallhart und pointiert sie ein anderer reflektiert. Würde ich gefragt, meine Zeit bei EY zu beschreiben, dann würde es wohl so klingen: „Es gibt Firmen, bei denen man glaubt, am Ziel der Wünsche angekommen zu sein. Bei EY ist es mein Wunsch, nie am Ziel anzukommen. Denn der Weg und das immer wieder Neue, das ich hierbei erlebe, machen für mich den besonderen Reiz aus."

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr
Florian Huber

A — K →

Nachname	*Vorname*	*Heutige Tätigkeit*	*Seite*
Baack	**Constantin**	CEO und Vorstand	12
Baur	**Andreas**	CEO	14
Becker	**Fabian**	CFO	16
Berger	**Oliver**	CFO of the Group/Geschäftsführer	18
Blöss	**Gerrit Bruno**	Gründer & CEO	19
Böckmann	**Silke**	CFO/Finance Director Europe	22
Böhlhoff	**Marc**	Mitglied des Vorstands	24
Broschulat	**Ralf**	WP/StB	25
Bülow	**Cristina**	Managing Partner	26
Burger	**Klaus-Michael**	Inhaber	27
Burmeister	**Dr. Christian**	Gründer/Geschäftsführer	29
Dahl	**Christian**	CEO	31
Deym	**Raphael Graf von**	Vorstand, Caritasdirektor	34
Drees	**Alexander**	Senior Manager Finance	35
Driehaus	**Christian**	Co-Founder	37
Echelmeyer	**Thomas**	CFO	39
Eggers	**Thies**	WP/StB	40
Ehrhardt	**Prof. Christoph**	CEO/Managing Director	41
Erdely	**Prof. Dr. Alexander von**	CEO	42
Feucht	**Prof. Dr. Michael**	Professor, Dekan und Aufsichtsrat Fakultät für Wirtschaft	43
Fischer	**Jochen**	Geschäftsführer/CFO	45
Floch	**Jasmina**	Selbstständig	48
Frensch	**Stefanie Ella**	Vorstand	50
Georgiadis	**Ioannis**	Leiter Konzernrechnungslegung und internationale Leistungsbeziehungen	52
Gombert	**Peter**	Geschäftsführer	53
Greiner	**Matthias**	CFO	54
Grohnert	**Ana-Cristina**	CEO	55
Halberstadt	**Stefan**	GP TP Head of Finance	57
Harms	**Prof. Dr. Sonja**	Hochschullehrerin	58
Hellmann	**Jörg**	Geschäftsführer, CFO	59
Hermann	**Sven**	Member of the Board	61
Himmelreich	**Karin**	Geschäftsführerin	64
Hirsch	**Bernd**	CFO	66
Hofmann	**Philipp**	CEO	67
Holzhauser	**Dr. Henny Lena**	Gründerin	69
Hönemann	**Jörg**	CFO, Member of the Management Board	70
Jaaks	**Christian**	Geschäftsführer/CFO	72
Jähn	**Paul**	CEO	73
Junker	**Markus**	CFO	74
Karsunke	**Dr. Irina**	Mitglied des Vorstands	75
Kindersberger	**Isabella**	Product Manager Digital Products	76
Klein	**Harold**	CEO Workplace Solutions	77
Kölpin	**Alexander**	Geschäftsführer	80
Köster	**Demian M.**	Leiter Business Investments & Integration	81
Köthe	**Michael**	Geschäftsführer	82

L — Z

Nachname	*Vorname*	*Heutige Tätigkeit*	*Seite*
Lehmann	**Carsten**	CFO	84
Leu	**Christian**	Mitglied der Geschäftsleitung (CRO)	85
Lippold	**Prof. Dr. Dirk**	Gastprofessor an der Humboldt-Universität zu Berlin	86
Mann	**Sandra Isabell**	Junior Director Family Office	87
Mauss	**Roland**	Finanzvorstand (CFO)	89
Metzing	**Jan**	CFO	91
Müller	**Gerhard**	Wirtschaftsprüfer	94
Müller	**Henrik**	Leiter Accounting International	95
Müller	**Robert**	Geschäftsführer/CFO	96
Müller	**Wolfgang**	Partner	97
Müller-Kirchhofs	**Kerstin**	Finanzvorständin/CFO	98
Neub	**Philipp**	Co-Founder & COO	100
Petrikowsky	**Joerg von**	Aufsichtsrat	102
Popp	**Petra**	Head of Service and Aftersales, member of the extended management board	103
Prangemeier	**Thomas**	Geschäftsführer (CFO)	104
Puscher	**Reinhard**	Regional Tax Director	105
Quint	**Andreas**	CEO/Vorstandsvorsitzender	108
Raul	**Stefan**	Assistant Director – Staatsschutz	109
Reif	**Andreas**	CFO	110
Rizos	**Andreas**	Geschäftsführer	111
Rohrer	**Oswald**	RA, WP, StB	112
Rüdiger	**Matthias**	Senior Digital Consultant	114
Sättele	**Ekkehardt**	Vorsitzender des Kuratoriums	115
Schläger	**Dr. Christian**	CEO and Co-Founder	116
Schloderer	**Dr. Matthias**	Leitung Strategisches Management & Marketing	118
Schmetzer	**Olaf**	Managing Partner	119
Schmid	**Esther**	Geschäftsführerin - kaufmännische	122
Schmies	**Thomas**	Konzern-Finanzvorstand/Group CFO	123
Schmitt	**Kira**	Head of Global Learning, HR Marketing, Diversity & HR Projects	125
Schmitz	**Oliver**	CxO	126
Schülner	**Christoph**	CFO	127
Schuster	**Reiner**	CFO	128
Senitz	**Christian**	CFO	130
Sommer	**Ulrich**	Partner	131
Stein	**Oliver**	Executive Director & CFO	133
Steindam	**Hendrik**	CFO	134
Steinkamp	**Prof. Dr. Mirja**	Professorin, Aufsichtsrätin, Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin	135
Strähle	**Andreas**	Geschäftsführer	138
Treinies	**Arne**	CFO	140
Valerius	**Michael**	Head of Business Process Management	141
Visser	**Volker**	Executive	142
Wandschneider	**Dr. Ulrich**	Diverse: Senior Advisor, AR-Vorsitzender	143
Weber	**Ingo**	Gründer und CEO	144
Winkle	**Martin**	Vorstand (CFO)	145
Zimmermann	**Thomas**	CFO	146

Stand März 2020

1 0

Köpfe

0 Jahre EY

in Deutschland

→

Constantin Baack

Heute

Lebensmittelpunkt	Hamburg
Unternehmen	1) MPC Container Ships ASA 2) MPC Capital AG
Jobtitel	1) CEO 2) Vorstand

Bei EY

Abteilung	Advisory
Zeitraum	2005 bis 2008

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

LEHRREICH | KOLLEGIAL | ABWECHSLUNGSREICH

> The only constant in life is change Heraclitus

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Zusammenhänge und Interdependenzen von P&L, Bilanz und Cashflow und dadurch Verstehen von Geschäftsmodellen und Erfolgstreibern.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Die Zeit bei EY noch mehr für EY-internes Netzwerken nutzen. Belastbare Kontakte sind später enorm wichtig.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Es gibt einige Projekte und Momente, an die ich gerne zurückdenke. Eine Phase, die mir noch heute gut in Erinnerung ist, war die Zeit, in der ein Mandant verschiedene Übernahmen angeschoben und zum Teil auch umgesetzt hat. Wir haben diese Projekte auf der Buy-Side aus der TAS (Hamburg, Hannover) heraus unter der Federführung von Jens Rothert-Schnell begleitet. Es war zum einen

ein gutes Team und zum anderen war es extrem interessant und lehrreich, das starke anorganische Wachstum des Mandanten aus der Transaktionsberater-Perspektive mitzuverfolgen. Anschließend haben wir/EY auch noch bei der Erstellung der IFRS Accounting Guidelines mitgewirkt. Insgesamt war dies für mich eine sehr interessante Phase.

04 ***Was bewegt Sie heute?***

Wirtschaftlich: Ich bin derzeit im Vorstand zweier börsennotierter Gesellschaften in Deutschland und in Norwegen. Was mich antreibt: 1) der Wunsch, intellektuell spannende Themen zu bewegen und jeden Tag neue Erfahrungen zu sammeln; dies allerdings, ohne dabei in unserer extrem vernetzten und schnelllebigen Welt den Blick für die wesentlichen Dinge des Lebens zu verlieren, und 2) „Outside your comfort zone is where the magic is happening." Dies ist ein Zitat, das mich ebenfalls in meinem Handeln motiviert und mich täglich antreibt. Soziales/Gesellschaftliches/Nachhaltigkeit: Ich engagiere mich gern in Form von Vorträgen als Gastredner an Hochschulen oder in anderen Vereinigungen zu (maritimen) Finanzierungs- oder Kapitalmarktthemen. Zudem bin ich stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Maritime Forschung. Die Stiftung ermöglicht eine Juniorprofessur für „Maritime Economics" an der Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Hamburg. Sowohl die MPC Capital AG als auch die MPC Container Ships ASA engagieren sich in verschiedenen Nachhaltigkeits- und Transparenzinitiativen (z. B. Clean Shipping Alliance, Trident Alliance oder UmweltPartnerschaft Hamburg). Das Engagement habe ich aus meiner Vorstandsrolle heraus in wesentlichen Teilen mit vorangetrieben.

Andreas Baur

Heute

Lebensmittelpunkt	Öhringen
Unternehmen	MUSTANG Gruppe
Jobtitel	CEO

Bei EY

Abteilung	TAS
Zeitraum	2002 bis 2005

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

UNVERGESSLICH | LEHRREICH | SPANNEND

> What really counts is the size of your heart and the strength of your character
> Herman Munster

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Verantwortung zu übernehmen und im Team zu arbeiten. Unternehmerisches und pragmatisches Denken und Handeln.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Ich würde meinem damaligen Ich nur zurufen: Richtige Entscheidung, hau rein und hab viel Spaß!

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Ich habe viele EY-Momente. An meinem ersten Arbeitstag war ich entsprechend aufgeregt, wurde aber sehr herzlich empfangen und fühlte mich von Anfang an als Teil des Teams. Als ich am Abend nach Hause gegangen bin, wusste ich, dass ich die richtige Entscheidung getroffen habe. Das war ein gutes Gefühl und ich war sehr erleichtert. Ich erinnere mich auch sehr gerne an die Momente zurück, als wir große Herausforderungen im Team gemeistert oder Erfolge gemeinsam gefeiert haben.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Ich möchte damals wie heute etwas bewegen und einen Beitrag zum Unternehmenserfolg leisten. Verändert haben sich lediglich der Umfang meiner Verantwortung und der Schwerpunkt meiner Aufgaben.

Stuttgart, Wilhelmspalais

1919

MEILENSTEINE 1919 – 2019

Gründung der Schwäbischen Treuhand-Aktiengesellschaft, Stuttgart (Schitag)

13 Banken und eine Gesellschaft: Die Geburtsstunde der Schitag. Als die Vereinigung Württembergischer Banken und Bankiers im Jahr 1919 die Schwäbische Treuhand-Aktiengesellschaft gründete, ahnten die „Gründungsväter" bestimmt noch nicht, dass sie ein Gebilde ins Leben gerufen hatten, dass nach hundert Jahren einmal die zweitgrößte deutsche Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sein würde. Das erste Domizil des Unternehmens befand sich im Wilhelmspalais, dem ehemaligen Stuttgarter Wohnsitz des letzten württembergischen Königs, Wilhelm II.

Fabian Becker

Heute

Lebensmittelpunkt	Hamburg/Düsseldorf
Unternehmen	Collenda GmbH
Jobtitel	CFO

Bei EY

Abteilung	Assurance
Zeitraum	1998 bis 2005

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

SPIRIT | PROFESSIONALITÄT | TEAMWORK

Der höchste Lohn für unsere Bemühungen ist nicht das, was wir dafür bekommen, sondern das, was wir dadurch werden

John Ruskin

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Fachkompetenz, Methodik, Umgang mit Menschen im Unternehmenskontext, schnelles Erfassen von komplexen betrieblichen Situationen, Lösungskompetenz.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Nimm offen die Herausforderungen an, nutze die spannenden Möglichkeiten, die dir diese Branche bietet, bleib authentisch und habe Spaß.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Ein besonderer Moment ergab sich ganz zu Beginn meiner AA-/EY-Zeit. Ich saß abends im Office und der Konzern-Cashflow meines Mandanten wies immer wieder Differenzen auf. Zu später Stunde kam ein Manager an meinem Büro vorbei, der sich auf dem Weg zum Flughafen befand, und sah nach mir. Ich schilderte ihm mein Problem. Kurz entschlossen setzte er sich zu mir und wir lösten das Problem gemeinsam, obwohl er eigentlich keine Zeit dafür hatte. Für mich ergaben sich daraus zwei wesentliche Erkenntnisse: Wir agieren immer als Team und Qualität hatte einen besonderen Stellenwert im Unternehmen. Dem Manager war es so wichtig, dass das Ergebnis unserer Arbeit einwandfrei war,

dass er dafür seinen Flug riskierte. Ob er ihn noch bekommen hat, weiß ich heute nicht mehr. Das Bedeutendste aber war natürlich mein erster Arbeitstag, den ich deshalb nie vergessen werde, weil ich an diesem Tag meine Ehefrau kennengelernt habe.

04

Was bewegt Sie heute?

Nach meiner Zeit in der Wirtschaftsprüfung wechselte ich in die IT – eine Branche, die mit einem hohen Druck technologischen und gesellschaftlichen Trends folgen muss und oftmals ethische Fragestellungen aufwirft. Diese Zeit hat mich sehr stark im Hinblick auf die Dinge geprägt, die sich außerhalb des klassischen Finanzwesens bewegen. Für mich ist es in meiner Rolle bedeutend geworden, das Handeln aus dem Finanzbereich in alle Unternehmensbereiche wirken zu lassen. Wichtig dabei sind mir, über die rein betrieblichen und ökonomischen Herausforderungen hinaus, politische, umweltspezifische und ethische Fragestellungen, z. B. auch den Umgang mit künstlicher Intelligenz im Bereich der Softwareentwicklung, in allen Entscheidungen zu reflektieren.

Oliver Berger

Heute

Lebensmittelpunkt	Rheinland
Unternehmen	Polifilm GmbH
Jobtitel	CFO of the Group/Geschäftsführer

Bei EY

Abteilung	Advisory
Zeitraum	1992 bis 1997

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

CONTINUOUS LEARNING – ALWAYS

Ich lerne gerne vom Beispiel – am liebsten von guten, aber auch von negativen

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Best Practices und immer einen Plan B haben.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Immer möglichst viel erfahren: Prozesse, Tools und vor allem Personen.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Auf dem ersten Senior-Mandat am Reporting Due Date um ca. 22.00 Uhr nach 85 Faxseiten (gab es damals noch) in die USA die Meldung „submission successful" zu lesen.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Von herausfordernden Aufgaben und Situationen nicht verschrecken lassen. Wichtig ist es, einen Plan zu machen und anzufangen. Dabei sollte man neue Tools und Vorgehensweisen kennenlernen und ggf. anwenden und mit jüngeren Kollegen und Mitarbeitern auf Augenhöhe umgehen. Verständnis zu haben ist dabei ebenso wichtig wie Anleitungen zu geben und Vorgaben zu machen.

Gerrit Bruno Blöss

Heute

Lebensmittelpunkt	Hamburg
Unternehmen	Study.eu
Jobtitel	Gründer & CEO

Bei EY

Abteilung	TAS
Zeitraum	2010 bis 2014

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

INTENSIV | INTERNATIONAL | INTERDISZIPLINÄR

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
In Stresssituationen einen kühlen Kopf zu bewahren.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Den Begriff „finale Version" muss man nicht immer als verbindlich betrachten.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Da gibt es so einige! Aber einer der wichtigsten: Als ich der Liebe wegen von Berlin nach Stockholm ziehen wollte, konnte ich unkompliziert innerhalb von EY den Standort wechseln und wurde gut unterstützt. Und vor Ort konnte ich direkt ab Tag 1 richtig loslegen.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Über Study.eu (www.study.eu) unterstützen wir Studenten aus der ganzen Welt dabei, das passende Auslandsstudium in Europa zu finden. 2019 erreichten wir über eine Million Nutzer. So entstehen globale Verbindungen, die grenzübergreifenden Austausch und Verständigung erleichtern. Und es gibt keine bessere Motivation, als zu wissen, dass man so vielen Menschen bei der vielleicht ersten großen Entscheidung ihres Lebens helfen kann.

EY-GESCHÄFTSFÜHRUNG

Ute Benzel
Regional Managing Partner EY I Deutschland, Schweiz, Österreich

Als Regional Managing Partner von EY in Deutschland, der Schweiz und Österreich ist Ute Benzel seit dem 1.7.2019 für die geschäftliche Entwicklung verantwortlich. Davor führte sie die Steuer- und Rechtsberatungspraxis von EY in der EMEIA-Region. Sie arbeitet seit rund 30 Jahren in den Bereichen Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung für ihre weltweit tätigen Mandanten, zumeist im Automobil- und Technologiesektor.

”

Kreativ sein, die Segel in die richtige Richtung setzen; mit Begeisterung und Leidenschaft

Silke Böckmann

Heute

Lebensmittelpunkt	München
Unternehmen	James Hardie Europe GmbH
Jobtitel	CFO/Finance Director Europe

Bei EY

Abteilung	TAS
Zeitraum	1998 bis 2012

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

SPANNEND | ABWECHSLUNGSREICH | LEHRREICH

Mit Humor geht vieles besser und hinzufallen ist nicht schlimm, solange man wieder aufsteht

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Themen strukturiert anzugehen und sich nicht so schnell aus der Ruhe bringen zu lassen.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***

1. Mit etwas mehr Gelassenheit an die Sache ranzugehen und nicht alles so ernst zu nehmen.
2. „Nicht in jede Schlacht ziehen, es geht darum, den Krieg zu gewinnen."
3. Immer offen sein für Neues und die eigene Komfortzone verlassen.
4. Zuhören und von Menschen mit Erfahrung lernen.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Meine Zeit bei EY war geprägt durch viele verschiedene Projekte, Erfahrungen, Situationen und Teams. Insbesondere an die vielen unterschiedlichen

Menschen, mit denen ich in den ganzen Jahren arbeiten durfte, denke ich immer wieder gerne zurück. Daraus sind Freundschaften entstanden, die auch noch heute bestehen. Es ist immer wieder toll zu sehen, wie die Beziehung und der Draht zu ehemaligen Kollegen nach all der Zeit noch da ist, wenn man sich z. B. bei einem Alumni-Event wiedertrifft und über die gemeinsame Zeit redet. Müsste ich mich auf ein „einschneidendes und wegweisendes Erlebnis" beschränken, wäre dies sicherlich, dass mich Alexander Kron von Düsseldorf nach München geholt und mir die Chance gegeben hat, unglaublich viele Erfahrungen zu sammeln und mit Private-Equity-Kunden zu arbeiten.

04 ***Was bewegt Sie heute?***

Meinen aktuellen Job habe ich mehr oder weniger einem meiner Projekte aus meiner Zeit bei EY zu verdanken. Ich war zur richtigen Zeit am richtigen Ort und habe nicht lange überlegen müssen, als mir die Chance geboten wurde, im Rahmen eines Carve-outs den kompletten Finance- und IT-Bereich für ein etabliertes mittelständisches Unternehmen aufzubauen und für die Finanzen des Europa-Segments eines SEC-notierten Konzerns verantwortlich zu sein. Dinge zu verändern, etwas zu bewegen und aufzubauen, das treibt mich an. Jeden Tag das Gleiche zu machen wäre nichts für mich. Was ich heute anders mache als zu meiner Zeit bei EY? Ich gehe bewusster mit meiner Zeit und mit der Zeit mit für mich wichtigen Menschen um.

Marc Böhlhoff

Heute

Lebensmittelpunkt	Krefeld
Unternehmen	Roland Rechtsschutz-Versicherungs-AG
Jobtitel	Mitglied des Vorstands

Bei EY

Abteilung	Assurance
Zeitraum	2012 bis 2015

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

SPANNEND | TEAMORIENTIERT | LEHRREICH

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Strukturierte und teamorientierte Arbeitsweise.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Schnell den Austausch im internationalen Verbund suchen.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Service-Line-übergreifende Zusammenarbeit bei großen Projekten – Solvency II. Fast-Close-Einführung bei einer Versicherung.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Die Zusammenführung Service-Line-übergreifender Teams mit dem erforderlichen Know-how habe ich vor allem bei EY gelernt. Diese rein kundenorientierte Sicht hilft mir heute ressortübergreifend, unternehmerisch zu denken, ohne von Silodenken geprägt zu sein.

Ralf Broschulat

Heute

Lebensmittelpunkt	Landsberg am Lech
Unternehmen	eigene Kanzlei
Jobtitel	WP/StB

Bei EY

Abteilung	Assurance
Zeitraum	1982 bis 2017

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

WUNDERBAR | INSPIRIEREND | NIE LANGWEILIG

In der Ruhe liegt die Kraft

Konfuzius

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Immer im Team (sowohl mit Kunden als auch mit Mitarbeiten) zu denken und zu agieren.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Mach alles genauso, wie es im wirklichen Leben abgelaufen ist. Verliere nie deine Authentizität und bleibe immer kunden- und zugleich teamfokussiert.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Die Bestellung zum Partner war zweifelsfrei der prägendste Moment. Man denkt: „There is no limit" – was natürlich nicht stimmt.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Ich genieße heute meine Unabhängigkeit und in der Lage zu sein, meinen Terminkalender so weit wie möglich selbst zu bestimmen – es sei denn, Kunden rufen an, dann leg ich wieder los wie in all den Jahren zuvor.

Cristina Bülow

Heute

Lebensmittelpunkt	Hamburg
Unternehmen	NHI Group, Hamburg
Jobtitel	Managing Partner

Bei EY und Arthur Andersen

Abteilung	Tax
Zeitraum	1992 bis 1994 bei Arthur Andersen 2001 bis 2008 bei EY

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

SUPER SUPER SUPER

Don’t talk, just do it

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Teaming.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Ich würde alles nochmal genau so machen: viele Freunde gewinnen, viel sehen und lernen, viel weitergeben. Mit Vollgas in immer neue Themen, angstfrei und motiviert im angenehmen EY-Umfeld. Viele der privaten und geschäftlichen Kontakte und Freundschaften aus dieser Zeit sind noch Jahre und Jahrzehnte später wertvoll und tragfähig.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Mein Young Partners Meeting 2003! Großartig, die vielen Kollegen zu treffen. Und mein erstes International Partners Meeting, das in Berlin ausgerichtet wurde. Partner aus der ganzen Welt! Simply great!

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Die Art und Weise, wie wir diese Welt den kommenden Generationen übergeben. Jeder kann bei sich selbst anfangen und jeden Tag einen Beitrag leisten.

Klaus-Michael Burger

Heute

Lebensmittelpunkt	Köln
Unternehmen	VMAG
Jobtitel	Inhaber

Bei EY

Abteilung	Advisory
Zeitraum	1999 bis 2003

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

HERAUSFORDERND | UNTERNEHMERISCH | EXPERIMENTAL | INNOVATIV

Leaders who don't listen will eventually be surrounded by people who have nothing to say

Andy Stanley

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Zuhören, Kundenakquisition, strategisches Denken.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Denke wie ein Unternehmer. Stelle den internen und externen Kunden in den Vordergrund. Vernetze dich mit EY-Kolleg*innen. Schau innerhalb von EY über deinen Tellerrand. Verstehe die unterschiedlichen Business Lines, ihre Motivation und Ziele. Spezialisiere dich und sei anders als andere.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Erste Umsätze bei Gründung der neuen Service Line. Einstellung neuer, hoch motivierter Mitarbeiter. Hochzufriedener Mandant nach erfolgreichem Abschluss eines Projekts.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Tätigkeit nach EY: Begleitung/Management großer nationaler wie auch internationaler Projekte (Sarbannes-Oxley, IT-Einführung bei Banken, Einführung IT-basierter Risikomanagement- und Revisionssysteme). Was mich antreibt: Unterstützung von Unternehmen und Privatpersonen bei komplexen betriebswirtschaftlichen Problemen: Unternehmenskauf/-verkauf, Zugewinnausgleich, Abfindung, Schenkung, Unternehmensplanung etc.; Fortbildung, Präsentationen: Weitergabe von Erfahrungen an junge Professionals; ehrenamtliches Management und Unterstützung bei weltweiten humanitären Projekten; Vater zu sein.

Dr. Christian Burmeister

Heute

Lebensmittelpunkt	München
Unternehmen	JAZE GmbH
Jobtitel	Gründer/Geschäftsführer

Bei EY

Abteilung	TAS
Zeitraum	2017 bis 2019

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

SCHNELL | LEHRREICH | PRIVATE EQUITY

Wenn andere es nicht können oder wollen – mach es einfach

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
(Noch) pragmatisch(er) zu sein – in einem dynamischen Umfeld, welches von Unsicherheiten und Zeitdruck (z.B. bei Unternehmenstransaktionen) geprägt ist.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Noch stärker die Vielfalt bei EY zu nutzen und in der Symbiose mit eigenen Inselbegabungen auszureizen. Manchmal kann man existierende Freiräume dafür nutzen – manchmal muss man sie einfach schaffen.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Mich hat ein sehr hilfsbereiter Kollege begleitet und mir dabei geholfen, meine wirklichen Stärken und Schwächen systematisch zu identifizieren. Das war eine wirklich prägende Erfahrung und ich kann jedem nur empfehlen, diesen Prozess von Zeit zu Zeit einmal zu durchlaufen - und Schlüsse daraus konsequent umsetzen. Der Respekt und Support, der mir hierfür entgegen gebracht wurde, war einmalig. Auf diese Weise lassen sich individuelle Qualitäten viel besser nutzen.

04 ***Was bewegt Sie heute?***

Musik. Ich probiere gerade, meine Passion zu Jazz-Fusion zu nutzen und eine Online-Plattform für hochwertige Konzertvideos aufzubauen. Eine Art "Jazzclub fürs Wohnzimmer". Zeit und Technologie sind reif, Musikliebhabern ein neues, hochwertiges Musik-Erlebnis zu schaffen. Spotify war gestern - Spartengenres brauchen ein neues Geschäftsmodell zum Überleben. Die Musikindustrie hat einfach zu viel falsch gemacht. Offline funktioniert das ganz gut: Vor kurzem habe ich einen Workshop mit meinem „Childhood Hero", der Drummer-Legende Simon Phillips (Toto, Hiromi, The Who etc.) in einer sprichwörtlichen Nacht-und-Nebel-Aktion auf die Beine gestellt. Die Tickets waren nach wenigen Tagen vergriffen und das Event grandios. Mal sehen, ob sich mein Mechanismus auch online skalieren lässt?

1919

MEILENSTEINE 1919 – 2019

Gründung der Allgemeinen Treuhand AG, Nürnberg (Datag)

Die Deutsche Allgemeine Treuhand Aktiengesellschaft wurde am 24. September 1919 in Nürnberg, Königstraße 52, gegründet.

Christian Dahl

Heute

Lebensmittelpunkt	Landkreis Dachau
Unternehmen	Steiff Beteiligungsgesellschaft mbH
Jobtitel	CEO

Bei EY

Abteilung	TAS
Zeitraum	2004 bis 2011

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

VALUES | PEOPLE | LEARNING

Knowing is not enough, we must apply. Willing is not enough, we must do

Bruce Lee

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Fundamentale Fachkenntnisse im Bereich Wirtschaftsprüfung, Finanzierung, Steuern und Recht. Projektfokussiertes, strukturiertes Arbeiten. Die Bewältigung komplexer Situationen unter Berücksichtigung zeitlicher Restriktionen.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Mehr Geduld!

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Die innere Entscheidungsfindung zur Veränderung außerhalb von EY, die die starke Befürchtung beinhaltete, viele Menschen zu verlieren, die einem wichtig und/oder ans Herz gewachsen sind – um im Nachgang immer wieder festzustellen, dass sie alle noch da und immer wieder für mich da sind, egal ob weiterhin bei EY oder woanders angesiedelt.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Weiterhin alles, was Spaß macht, wobei das Spektrum sich stark erweitert hat.

EY-GESCHÄFTSFÜHRUNG

Hubert Barth
Vorsitzender der Geschäftsführung | Deutschland I Managing Partner Assurance I Deutschland, Schweiz, Österreich

Hubert Barth ist seit 2016 Vorsitzender der Geschäftsführung von EY Deutschland. Gleichzeitig leitet er die Wirtschaftsprüfung für EY in Deutschland, der Schweiz und Österreich.

Seit mehr als 25 Jahren arbeitet er als Berater und Prüfer namhafter großer und mittelständischer Unternehmen in Deutschland und der Welt.

”

Vielen Dank an alle Alumni für 100 Jahre EY in Deutschland

Raphael Graf von Deym

Heute

Lebensmittelpunkt	Stuttgart
Unternehmen	Caritasverband für Stuttgart e. V.
Jobtitel	Vorstand, Caritasdirektor

Bei EY

Abteilung	Assurance
Zeitraum	1998 bis 2004

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

GEMEINSAM LERNEN FÜR DAS MANDAT

„Das Profil einer Gesellschaft wird an ihren Rändern erkennbar, oder anders ausgedrückt: Das Wesen einer Gesellschaft wird daran deutlich, wie sie mit ihren Schwachen umgeht

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Effiziente Analyse relevanter Zusammenhänge.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Steig wieder in der Busy Season ein – die Praxis ist der beste Lehrmeister.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Die herzliche Aufnahme in das erste Prüfungsteam und die ebenso kantige wie anspruchsvolle Ausbildung durch die Teammitglieder – „Fehler des Vorjahres verpflichten nicht zur Wiederholung" (Lehrsatz des Partners auf meinem ersten Job).

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Heute bewegt mich die Herausforderung, gesellschaftliche und unternehmerische Verantwortung zu verbinden. In einer wertegebundenen Organisation, die sich mit knapp 2.000 Angestellten den sozialen Aufgaben einer Landeshauptstadt stellt, ist das ebenso reizvoll wie anspruchsvoll.

Alexander Drees

Heute

Lebensmittelpunkt	Hamburg
Unternehmen	Unilever
Jobtitel	Senior Manager Finance

Bei EY

Abteilung	TAS
Zeitraum	2007 bis 2018

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

SPANNEND | LEHRREICH | NIEMALS LANGWEILIG

> Mein eigener Purpose ist: Motivate to enjoy. Für mich bedeutet das: Motivate others to thrive for high performance and to enjoy achieving their goals. Motivate others to find personal fulfillment and joy in their (work) life

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Welch positive Energie ein glaubwürdiger Purpose freisetzen kann, präzise Analysen, Counseling, neugierig zu bleiben.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Mehr Vertrauen und Verständnis für das Senior-Leadership-Team. 2008/2009 waren mir die Auswirkungen der Finanzkrise auf EY nicht vollständig klar. Es ging mir nicht schnell genug voran, es gab eine Nullrunde beim Gehalt trotz super Rating. Da habe ich gekündigt und EY verlassen. Zwei Jahre später war ich wieder da, musste zwar immer noch viel über EY lernen, aber ich bin noch weitere sechs Jahre geblieben, in denen mir niemals langweilig war und ich EY als tolle Firma empfunden habe. Das habe ich als Consultant nicht gesehen. In den Jahren bei EY konnte ich die Firma natürlich immer besser kennenlernen und zusätzlich wurden die Strategie und die daraus resultierenden Entscheidungen viel klarer kommuniziert.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***

Meine Teilnahme am EY-Vantage-Programm. Sechs Wochen Pro-bono-Beratung eines Start-ups in Saudi-Arabien, das sich für die Ausbildung von Frauen und eine verbesserte Integration in den Arbeitsmarkt einsetzt. Wahnsinnig tolle Erfahrung, progressive Stimmungen im Land aus nächster Nähe zu erleben, aber auch ein besseres Verständnis für gesellschaftliche Strömungen zu entwickeln. Es war unglaublich motivierend zu sehen, mit wie viel Arbeit und Hingabe EY das Programm unterstützt hat. Es fiel mir vorher nicht immer leicht, auf jedem einzelnen Projekt zu sehen, wie es zu „Building a better working world" beiträgt, aber nicht zuletzt EY Vantage hat gezeigt, dass EY den Purpose wirklich lebt und dass es jeder selbst in der Hand hat, ihn zu leben. Wenn ich daran gedacht habe, wie Mark Weinberger beim WEF in Davos über Gender Parity gesprochen hat oder wie er EY auf LinkedIn vertreten hat, war ich stolz, Teil von EY zu sein. Das hat mir in der ein oder anderen stressigen Phase geholfen, motiviert zu sein. Als ich den Entschluss gefasst habe, EY zu verlassen, war für mich klar, dass nur ein Unternehmen mit einem starken, gelebten Purpose als Arbeitgeber infrage kommt.

04 ***Was bewegt Sie heute?***

Weiterhin Purpose als Antrieb zu nutzen und keine Business-Entscheidungen zu treffen, die nicht in Einklang mit dem Purpose stehen. Aber auch zu akzeptieren, dass Veränderung ein komplexer und manchmal langwieriger Prozess ist. Umso wichtiger ist es, den richtigen Spirit beizubehalten. Ich arbeite jetzt viel mit dem Eiscremebereich von Unilever. Die Umstellung einer Verpackung auf recyceltes Plastik oder Papier bietet aus finanzieller Sicht manchmal Herausforderungen, aber unser Purpose „Make sustainable living commonplace" gibt allen die Sicherheit, das Richtige zu tun. Privat mache ich mir Gedanken über die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Elternzeit, die richtige Wahl des Arbeitsortes etc. Manchmal fällt es mir noch schwer, keine gelben Highlights in unseren blauen Präsentationen zu verwenden und zu akzeptieren, dass eine Tabelle auch mal anders aussehen kann als bei EY.

Christian Driehaus

Heute

Lebensmittelpunkt	München
Unternehmen	gominga eServices GmbH
Jobtitel	Co-Founder

Bei EY

Abteilung	TAS
Zeitraum	2007 bis 2010

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

INTENSIV | LEHRREICH | SPANNEND

I think the things you regret most in life are the things you didn't do

Steve Jobs

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Einerseits sind es natürlich die „Hard Skills", die mir nach wie vor weiterhelfen. Es ist immer gut, eine GuV lesen zu können! Ganz im Ernst: Das Verständnis für einzelne Finanzkennzahlen sowie die Erfahrung, Zusammenhänge zu verstehen, haben mir seit meiner Zeit bei EY immer sehr geholfen – vor allem und gerade, weil ich seitdem nicht mehr im Finanz-/Controlling-Bereich arbeite.

Andererseits hat die oftmals „harte Schule" der TAS geholfen, offen auf neue Herausforderungen zuzugehen und diese positiv anzunehmen. Immer wieder neue Projekte und neue Kunden in unterschiedlichen Branchen schulen einen darin, sich schnell in neue Themenfelder einzuarbeiten. Mit einer gewissen Eigenmotivation und guter Teamarbeit konnte ich seitdem viele neue und spannende Themen angehen und erfolgreich meistern.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Mehr Demut, mehr Offenheit und mehr Netzwerken!

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***

Es gab viele spannende Momente, an die ich mich noch gut erinnere. Folgendes hat mich wohl am meisten geprägt und hatte einen großen Einfluss auf meinen weiteren Weg: die gute Zusammenarbeit im Team und die Hilfsbereitschaft der KollegInnen. Daraus ist ein sehr starkes berufliches Netzwerk gewachsen, und mit einigen ehemaligen KollegInnen sind echte Freundschaften entstanden. Gerade dieses Netzwerk ist mittlerweile sehr wichtig geworden und ich bin froh, dass EY hier auch viel unternimmt, um die Beziehung zu und auch zwischen den Alumni zu fördern.

Beruflich hat mir die Zeit bei EY natürlich auch gezeigt, dass man große Projekte nur mit einem gut funktionierenden Team erfolgreich umsetzen kann. Der Einzelne kann noch so gut sein, erst das Zusammenspiel aller ermöglicht ein gutes Resultat.

Daneben haben mich einige Führungskräfte aus dem Münchner Büro inspiriert bzgl. Motivation, Durchsetzungsvermögen, aber auch Kreativität und Spaß an der Arbeit. Gerade die Mischung aus diesen Faktoren ist elementar, um langfristig erfolgreich zu sein.

Ferner war es die Lernkultur, primär verkörpert durch die traditionellen Berufsexamina, die mich einerseits dazu bewegt haben, an der Universität Oxford einen MBA zu absolvieren; andererseits, und ganz besonders im Zeitalter der Digitalisierung, bin ich heute mehr davon überzeugt als jemals zuvor, dass wir nur durch kontinuierliches Lernen in der Arbeitswelt von morgen bestehen können.

04 ***Was bewegt Sie heute?***

Seit meinem Weggang von EY arbeite ich in der digitalen Welt bzw. im E-Commerce. Über sehr spannende und lehrreiche Führungspositionen bei Amazon und Breuninger bin ich mittlerweile als Co-Founder der gominga eServices GmbH, eines Technologie-Start-ups, tätig. Wir helfen Unternehmen, ihre Online-Rezensionen auszuwerten und mit Endkunden auf E-Commerce-Plattformen wie Amazon zu interagieren. Marktforschung und Kundenservice am digitalen POS sozusagen. Analytics, Big Data, Customer Insights, Customer Care und User Generated Content sind Schlagworte, die mich heute beschäftigen. Dabei motiviert mich das Unternehmerische genauso wie die Möglichkeit, mit tollen Kunden gemeinsam ein technisches Produkt ständig weiterzuentwickeln.

Thomas Echelmeyer

Heute

Lebensmittelpunkt	Moers
Unternehmen	a&o Holding GmbH & Co. KG
Jobtitel	CFO

Bei EY

Abteilung	Assurance
Zeitraum	1986 bis 2007

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

PEOPLE PEOPLE PEOPLE

Narren vermehren sich, wenn weise Menschen schweigen

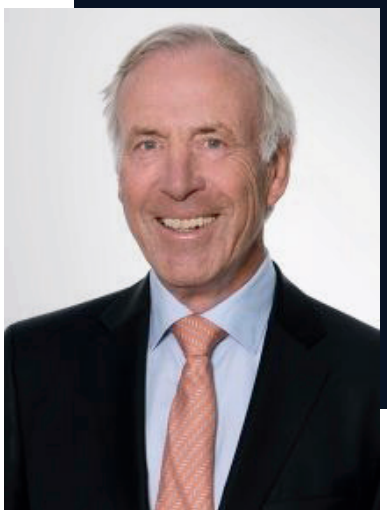
Nelson Mandela

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Außergewöhnliche Ergebnisse erzielt man nur mit großartigen Teams.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Think straight. Talk straight. Be smart.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Kein persönlicher EY-Moment. Meine Zeit bei AA/EY war geprägt von außergewöhnlichen Menschen, die mit großem Ehrgeiz, persönlichem Einsatz und Spaß gemeinsame Ziele verfolgt haben und genau wussten, wie man gemeinsame Erfolge richtig feiert.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Die anhaltende Verrechtlichung des Wirtschaftsraums und stetig zunehmende, teils absurde Compliance-Anforderungen sind ein notwendiges Übel, das leider für die Flexibilität, die Schnelligkeit des wirtschaftlichen Handelns und die Entscheidungsfreude der Risk Taker nicht immer förderlich ist.



Thies Eggers

Heute

Lebensmittelpunkt	Pullach
Unternehmen	selbstständig als WP
Jobtitel	WP/StB

Bei EY

Abteilung	Assurance
Zeitraum	1969 bis 1997

Life is not fair! (Hans Goettsche, Gründer von AA in Hamburg) – für einen selbst sollte das aber kein Maßstab zum eigenen Handeln sein

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Die Systematik des Vorgehens – immer wieder sehr hilfreich.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Der Assurance-Bereich ist eine sehr gute Basis – auf Dauer aber halte ich Advisory für interessanter.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Die Zusammenarbeit mit jungen Einsteigern und innerhalb der Teams.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Die zum Teil übertriebenen Anforderungen an kleinere WP-Kanzleien, die kaum noch eine Chance haben, den Überformalismus ausreichend zu erfüllen – aber der Formalist hat immer recht!

Prof. Christoph Ehrhardt

Heute

Lebensmittelpunkt	Stuttgart und Artà/Mallorca
Unternehmen	Bennix Strategic Advisors GmbH
Jobtitel	CEO/Managing Director

Bei EY

Abteilung	TAS
Zeitraum	1995 bis 2018

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

AUFREGEND | ABWECHSLUNGSREICH | INTERNATIONAL

> Freundschaft bedeutet, jemandem seine Zeit zu schenken, der einem etwas bedeutet

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Die unglaubliche Stärke einer internationalen Organisation.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Neugierde, Innovationsbereitschaft, Interesse, so viel wie möglich von einer multidisziplinären Praxis lernen zu wollen, und Entrepreneurship wagen.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Der Verkauf der eigenen Firma an AA, die Vertretung der deutschen Partnerschaft im Global Advisory Council und die Übernahme als Global TAS RHC Leader – und am allerwichtigsten: die Zusammenarbeit mit unglaublich vielen guten, talentierten, interessanten, netten und intelligenten Kolleginnen und Kollegen, von denen viele zu Freunden wurden!

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Die Geschwindigkeit, mit der heutzutage neue Dinge entwickelt werden, und die Schwierigkeit, diese neuen Entwicklungen auf deren Nachhaltigkeit zu prüfen (oder sie zu verwerfen).

Prof. Dr.-Ing. Alexander v. Erdely

Heute

Lebensmittelpunkt	Düsseldorf/Frankfurt
Unternehmen	CBRE GmbH
Jobtitel	CEO

Bei EY

Abteilung	Other
Zeitraum	2001 bis 2007

Be brave, take risks. Nothing can substitute experience

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Dass oft die richtige Frage mehr hilft als eine richtige Antwort.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Damals wie heute: Suche die Chancen in den vielen Veränderungen um dich herum und nutze sie!

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Ein Projekt in Saudi-Arabien und eine dreitägige Akquisitionstour durch Istanbul. Beides hat meinen Horizont erweitert und mir geholfen, alles auch aus einer anderen Perspektive wahrnehmen zu können.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Immobilien, nach wie vor. Weil vier Wände und ein Dach für die Menschen in unserem Land zum existenziellen Grundbedürfnis gehören. Ohne Immobilien wäre unser modernes Leben nicht denkbar. Mein Beitrag dabei: Ich arbeite täglich mit über 1.800 KollegInnen in Deutschland daran, die Immobilien um uns herum besser, nachhaltiger, effizienter, produktiver und wirtschaftlicher zu machen. Gleichzeitig tragen wir die Verantwortung, den nachfolgenden Generationen Immobilien, Quartiere und Städte zu hinterlassen, die lebenswert und nachhaltig sind. Das treibt mich an, schon damals bei EY wie auch heute noch.

Prof. Dr. Michael Feucht

Heute

Lebensmittelpunkt	Augsburg
Unternehmen	Hochschule Augsburg, Fakultät für Wirtschaft
Jobtitel	Professor, Dekan und Aufsichtsrat

Bei EY

Abteilung	Assurance
Zeitraum	1994 bis 1999

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

HERAUSFORDERND | INSPIRIEREND | KOLLEGIAL

Geht nicht gibt's nicht

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Lösungsorientiertes und fokussiertes Arbeiten, kollegialer Führungsstil.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Ich war als fachfremder Quereinsteiger (Studium der Wirtschaftsmathematik, Promotion in Mathematik) ein „Exot" unter den Prüfungsassistenten mit vielen fachlichen Defiziten (z. B. in Steuern, Rechnungslegung, Wirtschaftsprüfung). Meinem damaligen Ich würde ich aus heutiger Sicht zu mehr Gelassenheit raten – die Lücken waren schneller geschlossen, als ich mir das vorstellen konnte. Schlussendlich war es mir dann nur aufgrund meiner fünf Jahre Erfahrung bei EY möglich, mich erfolgreich auf eine Professur „Allgemeine BWL, Finanz- und Rechnungswesen" zu bewerben.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Bereits vier Wochen nach dem Einstieg bei SCHITAG ERNST & YOUNG in Stuttgart-Weilimdorf durfte ich beim „Banken- und Versicherungsworkshop", zu dem sich alle Banken- und Versicherungsprüfer der EY-Gruppe in Deutschland für eine Woche an der Algarve trafen, mehrere Vorträge über derivative Finanzinstrumente an der (zwei Jahre zuvor gegründeten) Deutschen Terminbörse DTB (heute EUREX) halten und wurde damit zu einem der sehr wenigen →

Experten für die theoretische Preisfindung, die Rechnungslegung und die aufsichtsrechtliche Behandlung von Derivaten und später strukturierten Produkten. Mit diesen Themen befasse ich mich noch heute.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Seit nunmehr 20 Jahren bin ich als Professor für Finanzmanagement (und seit 2006 als Dekan der Fakultät) für die akademische Bildung sehr vieler junger Menschen in einer Zeit großer Umbrüche verantwortlich. Neugier, Kreativität und die kontinuierliche fachliche Weiterentwicklung prägen meinen Beruf. Positives Feedback von Studentinnen und Studenten führt zu hoher Zufriedenheit. Es motiviert mich jeden Tag aufs Neue, die berufliche Entwicklung meiner Absolventinnen und Absolventen – viele davon bei EY – zu verfolgen.

MEILENSTEINE 1919 – 2019

Zulassung von Schitag und Datag als Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

1931 Einführung der gesetzlichen Pflichtprüfung von Aktiengesellschaften durch Wirtschaftsprüfer in Deutschland.

1931

Jochen Fischer

Heute

Lebensmittelpunkt	Meerbusch
Unternehmen	William Prym Holding GmbH
Jobtitel	Geschäftsführer/CFO

Bei EY

Abteilung	TAS
Zeitraum	1988 bis 2006

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

INTENSIV | ABWECHSLUNGSREICH | HERAUSFORDERND

Als du auf die Welt kamst, weintest du, und um dich herum freuten sich alle. Lebe so, dass, wenn du die Welt verlässt, alle weinen und du allein lächelst

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Strukturiert und viel arbeiten, Teamplay.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Nie aufhören, neugierig zu sein und zu lernen. Immer Teamplayer sein.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Mehrere TAS-Projekte bei einem Mandanten aus der Medienbranche.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Zunehmender Verlust von Werten und Tugenden. Es gibt keine Diskussions- und Streitkultur mehr, nur noch Polarisierung. Bestimmte Themen können nicht offen angesprochen werden. Karriere wird nur noch bei stromlinienförmigem Verhalten gemacht. Es sind aber die Querdenker, die Unternehmen nach vorn bringen.

REGIONENLEITER

Michael Marbler
Leiter des Marktsegments Mittelstand | Deutschland, Österreich, Schweiz

Michael Marbler leitet seit 2017 die Mittelstandsaktivitäten von EY in Deutschland, Schweiz und Österreich. Darüber hinaus ist er leitender Partner der EY-Region Südwest und Niederlassungsleiter des EY-Büros „Skyloop" am Stuttgarter Flughafen.

Er hat langjährige Erfahrung in der Betreuung mittelständischer, familiengeführter, internationaler Unternehmen.

”

Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.

Wilhelm von Humboldt

Was EY seinen Wert verleiht, sind nicht Computer, Telefone und Büroräume. Was EY seinen Wert verleiht, sind die Menschen, die bei uns arbeiten.

Was wir zusammen erlebt und erreicht haben, verbindet uns. Diese Verbindung endet nicht, wenn Weggefährten und Weggefährtinnen weiter ziehen. Ganz im Gegenteil.

Ich verfolge aktiv und gerne die weiteren Wege der ehemaligen Kolleginnen und Kollegen. In Kontakt zu bleiben, sich wiederzusehen und gemeinsam in die Zukunft zu schauen, ist etwas, dessen Wert sich für mich persönlich und für EY kaum messen lässt

Jasmina Floch

Heute

Lebensmittelpunkt	Rhein-Neckar-Kreis
Unternehmen	selbstständig
Jobtitel	selbstständig

Bei EY

Abteilung	TAS
Zeitraum	1999 bis 2015

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

LEHRREICH | VERANTWORTUNGSVOLL | WIR-GEFÜHL

> Freude an der Arbeit lässt das Werk trefflich geraten Aristoteles

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Wie bereichernd und hilfreich ein Austausch mit verschiedenen Kollegen ist, um sich einem Thema aus verschiedenen Perspektiven zu nähern und Lösungen zu erarbeiten.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Die Möglichkeiten in der Organisation zu sehen, diese zu nutzen und sich an der Entwicklung neuer Ideen zu beteiligen.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Es waren sicherlich viele Momente. Gerne denke ich an meinen Wechsel aus der Assurance in die TAS zurück: Eine kleine, internationale Truppe mit Kollegen aus England, Südafrika, Australien, USA und Kanada – es hat richtig Spaß gemacht, sich in diesem recht neuen Team den Herausforderungen des Transaktionsgeschäfts zu stellen. Die Trainertätigkeit (TS1 und TS2) eröffnete mir die Möglichkeit, mich mit jüngeren Kollegen auszutauschen und ihnen die Vielfalt unserer Projektarbeit näherzubringen. Schlussendlich gab es auch Projekte, die einem nachhaltig in Erinnerung bleiben, wie z. B. das Projekt Cloud! Die Freude über den erfolgreichen Projektabschluss nach fast zwei Jahren war groß – und das Projektabschlussevent mindestens genauso außergewöhnlich wie das Projekt selbst: ein langes Wochenende mit allen Teamkollegen in Teneriffa!

04 ***Was bewegt Sie heute?***

Nach meiner Tätigkeit bei EY bin ich als CFO in die Industrie gewechselt. Die mehrjährige Erfahrung in einem mittelständischen PE-Portfoliounternehmen hat mir gezeigt, wie herausfordernd Veränderungsprozesse im Unternehmen sind, wie wichtig eine Denkweise und Kommunikation über alle „Abteilungen" hinweg ist und welche Bedeutung motivierte und engagierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben. Nach wie vor treiben mich die Freude an meiner Arbeit und der Wille, etwas erfolgreich abzuschließen, an. Meine Familie soll dabei jedoch nicht zu kurz kommen! Aus diesem Grund habe ich beschlossen, mich gemeinsam mit einer ehemaligen Kollegin (auch eine EY-Alumna) selbstständig zu machen! Meine Erfahrungen bei EY und als CFO machen es möglich, beide Welten zu verstehen und den Mandanten zu unterstützen.

1945

MEILENSTEINE 1919 – 2019

Neustart nach dem Krieg

Etliche Mitarbeiter waren im Krieg gefallen oder zunächst in Gefangenschaft. Die Mandanten in Mittel- und Ostdeutschland waren durch Unternehmensenteignungen verloren gegangen. Aber Schitag und Datag konnten auf einen großen Stamm treuer Kunden und zuverlässiger Mitarbeiter bauen. 1949 brachte das DM-Bilanzgesetz beiden Gesellschaften einen Auftragsschub.

Stefanie Ella Frensch

Heute

Lebensmittelpunkt	Berlin
Unternehmen	Becker & Kries Familienstiftung
Jobtitel	Vorstand

Bei EY

Abteilung	TAS
Zeitraum	1998 bis 2011

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

SPANNEND | ARBEITSINTENSIV | GROSSARTIGE KOLLEGEN

Tu was! Du kommst nirgendwo an, wenn du nicht los gehst. Dir öffnet sich keine Tür, wenn du nicht anklopfst – wenn du auch tausendmal davon sprichst

Gedicht von Kristiane Allert-Wybranietz, das schon in meinem Poesiealbum in der Grundschule stand

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Schnelle Analysefähigkeit, keine Angst, sich in Neues einzuarbeiten, Neugier und Lust auf Veränderungsprozesse.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Immer offen sein und mitmachen, wenn es spannend wird, auch wenn es manchmal anstrengend ist (habe ich aber auch gemacht). Die große Gruppe an interessanten Kollegen und die damit verbundenen Gespräche und Diskussionen genießen.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Karriereprägend war sicherlich die Partnerschaft, aber die vielen Projekte mit namhaften Mandanten haben mir den Weg dorthin ermöglicht. Hauptsächlich haben wir alle Projekte im Berliner Team umgesetzt, das toll zusammengearbeitet hat.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Mich hat nach vielen erfolgreichen und auch sehr spannenden Jahren der Beratung ein Seitenwechsel sehr interessiert. Die Frage, was passiert, wenn die Beratungsleistungen abgeschlossen sind, konnte ich in den vergangenen fast neun Jahren an vielen Stellen selbst beantworten und verantworten. Wenn ich ehrlich bin, empfinde ich diese Gestaltungsräume als noch interessanter, auch wenn teilweise durchaus mühsam und langwierig. Ich kann nun auch noch selbst erleben, was geplant und konzipiert wurde. Die Identifikation mit dem eigenen Tun bzw. den Aufgaben der Unternehmen, in denen ich seither im Management gearbeitet habe, ist hoch – man blickt auf eine teilweise lange Zeitspanne für Entwicklungen und Projekte, aber das Unternehmen lebt dann auch diese Veränderung. Man kann in einem Unternehmen nur erfolgreich sein, wenn man die KollegInnen „mitnimmt, begeistert und motiviert"; dies zu wissen und dann auch zu meistern ist einer der großen Momente in meinem jetzigen Arbeitsleben.

Ioannis Georgiadis

Heute

Lebensmittelpunkt	Recklinghausen
Unternehmen	Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG
Jobtitel	Leiter Konzernrechnungslegung und internationale Leistungsbeziehungen

Bei EY

Abteilung	Assurance
Zeitraum	2011 bis 2018

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

SOUVERÄNITÄT | ERFOLG | LEHRE

In der Ruhe liegt die Kraft

Konfuzius

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Zielorientiertes und strukturiertes Arbeiten.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
In der Ruhe liegt die Kraft. Gute und fleißige Arbeit zahlt sich am Ende aus.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Das positive Feedback von Kollegen wie z. B. von Herrn Andreas Spielmann oder Herrn Benjamin Breh. Das durchweg gute Betriebsklima bei EY Dortmund. Gerne denke ich an die Mittelstandsmandate zurück.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Probleme erfolgreich meistern und damit zukunftsorientiert Prozesse schaffen, die präventiv einen Mehrwert für das Unternehmen generieren. Meine Erfahrung und mein Wissen im Unternehmen einfließen lassen, sodass ein besseres Arbeiten für alle geschaffen werden kann.

Peter Gombert

Heute

Lebensmittelpunkt	Hamburg
Unternehmen	Neuhaus Partners GmbH
Jobtitel	Geschäftsführer

Bei EY

Abteilung	Advisory
Zeitraum	1990 bis 1994

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

TEAM VIELFALT EINSATZ

Was zählt mehr als der Mensch?

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Worauf es ankommt.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Denke daran, mit wem du wie zusammenarbeiten wirst.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Eines der einschneidendsten Erlebnisse war die Übernahme meines ersten Mandats als Prüfungsleiter und damit die Verantwortung für den Prüfungsablauf und die Ausbildung mehrerer Prüfungsassistenten und -assistentinnen. Es war eine Challenge, die Jahresabschlussprüfung so zu planen bzw. zu steuern, dass neue Mitarbeiter/-innen unter Zeitdruck eine gute Ausbildung erhalten und als Team ihre Arbeit in der erwartet hohen Qualität abliefern.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Wir finanzieren disruptive Innovationen mit Venture Capital. Die Herausforderung ist und bleibt, neue hervorragende Teams und Projekte zu finden und diese Geschäftsmodelle erfolgreich umzusetzen. Dabei zeigt sich immer wieder, dass ein gutes Team für den Erfolg unerlässlich ist.

Matthias Greiner

Heute

Lebensmittelpunkt	Nürnberg
Unternehmen	SEMIKRON
Jobtitel	CFO

Bei EY

Abteilung	Advisory
Zeitraum	1996 bis 2006

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

GEFÖRDERT UND GEFORDERT

Es dauert Jahre, um Vertrauen aufzubauen, aber nur Sekunden, um es zu zerstören

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Strukturiertes Arbeiten in internationalen Teams mit Fokussierung auf Qualität und Kundenzufriedenheit.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Jeden Tag als Chance verstehen, Herausforderungen zu meistern und neue Erfahrungen hinzuzugewinnen. Die anspruchsvollsten Aufgaben haben sich rückblickend als die lehrreichsten erwiesen.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Von Anfang an hatte ich das Glück, mit hilfsbereiten Kollegen und qualifizierten Führungskräften zusammenzuarbeiten. Die erfolgreiche Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams hat mich nachhaltig beeindruckt.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Mit der Globalisierung haben sich Wettbewerb, regulatorische Anforderungen und der Anspruch an die Unternehmenssteuerung nachhaltig verschärft. An den CFO und alle kaufmännischen Funktionen werden in diesem Umfeld erhöhte Anforderungen zur Sicherstellung eines nachhaltigen Unternehmenserfolgs gestellt.

Ana-Cristina Grohnert

Heute

Lebensmittelpunkt	Hamburg
Unternehmen	Charta der Vielfalt e. V.
Jobtitel	CEO

Bei EY

Abteilung	CBS
Zeitraum	2007 bis 2017

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

ABWECHSLUNGSREICH | LEHRREICH | INSPIRIEREND

Innovation funktioniert nur dort, wo Kreativität erwünscht und Offenheit vorhanden ist. Innovation ist also eine Frage der Organisationskultur; Diversity und Inklusion ist das Konzept, eine solche innovative Organisationskultur herzustellen

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Ich durfte im EY-Leadership-Team die Transformation von EY von einer experten- in eine purpose- und teamorientierte, dynamische Organisation gestalten. Bei der Veränderungsgeschwindigkeit der Märkte, Mitarbeiter und Kundenwünsche in der Digitalisierung hat mir das insbesondere bei meiner Tätigkeit im Vorstand der Allianz sehr geholfen und auch bei der Begleitung der Mitgliedsunternehmen der Charta der Vielfalt bei deren Transformationen.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
EY ist ein großartiger und vielfältiger Arbeitgeber. Für jede Herausforderung kann man das richtige Kompetenzteam zusammenstellen. Daher lohnt es sich, nach den richtigen Ansprechpartnern zu suchen und mit vielen zu reden, man lernt ständig dazu.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Der unglaubliche Spirit, die Energie und die vielen tollen Teams, die gemeinsam nach den Lösungsansätzen suchten, waren in der Zeit der Finanzkrise, in der ich als FSO TAS Partner und als GSA Talent Leader gearbeitet habe, besonders →

inspirierend. Die Zeit war durch die Finanzkrise geprägt, die Kunden- und Mitarbeiterbedürfnisse hatten sich verändert und die Teams vom Assistenten bis zum Partner suchten gemeinsam nach Lösungen, eine sehr aufregende Zeit.

04 ***Was bewegt Sie heute?***

Die Veränderungsgeschwindigkeit der Märkte, der Kunden- und Mitarbeiterwünsche birgt große Risiken für Geschäftsmodelle, Prozesse und Strategien. Die Zukunftsfähigkeit ist in allen Unternehmen das bestimmende Thema. Die vielfältigen Veränderungen, die sich bereits im Alltag zeigen, und jene, die wir aufgrund der globalen Problemstellungen wie z. B. Klimawandel, Digitalisierung oder soziale Ungleichgewichte am Horizont sehen, stellen uns vor komplexe Fragestellungen. Denn in dem Maße, wie wir global zusammenwachsen und uns vernetzen, werden wir mit globalen Problemen und Herausforderungen konfrontiert.

Viele Probleme, die wir mittlerweile erkannt haben, sind alles andere als trivial in der Lösung. Und sie können auch nicht auf nationaler Ebene gelöst werden. Denken Sie nur an den Klimawandel. Das Klima kennt keine Grenzen. Unsere CO_2-Emissionen brauchen kein Visum, um zu reisen, und der Plastikmüll in den Ozeanen genauso wenig. Wir werden also die großen Probleme nicht lösen, ohne auch in unserem Denken Grenzen zu überwinden. Dies ist eine Herausforderung für uns alle, die Gesellschaft, die Politik und die Wirtschaft, denn die Komplexität moderner Wirtschaftsbeziehungen erfordert die Kooperation vieler.

Weder im Unternehmen selbst noch in Wertschöpfungsketten über Unternehmen hinweg kommen wir mit Silodenken weiter. Insofern ist das Thema Diversity für mich nicht irgendein „Charity"-Thema, sondern ein Kernelement moderner Unternehmensführung. Diversity und Inklusion sind beides: Treiber und Ergebnis eines Modernisierungsprozesses in den Unternehmen wie auch in der Gesellschaft. Diversity ist ein systemischer wirtschaftlicher Erfolgsfaktor. Der Grund liegt im Zusammenhang zwischen Innovation und Kooperation. Innovationen entstehen immer mehr im Team. Der aktuelle Populismus und die Ausgrenzung, die weltweit ungehindert voranschreiten, erschrecken mich daher sehr.

Um es nochmals anhand des Gegensatzes zu verdeutlichen: Überall dort, wo Monokulturen existieren, wirkt ein anderes Prinzip. Dort geht es um Gleichartigkeit, um Einheitlichkeit, bei politischen Extremisten geht es gerne um eine vermeintliche „Reinheit". Es wird eine Organisation nach dem Muster der Selbstähnlichkeit aufgebaut. Es wird eine oberflächliche und äußerliche Form der Identität geschaffen. Ein solches Prinzip wirkt auf manche Menschen attraktiv. Es ist schön überschaubar und übersichtlich, es vermittelt eine trügerische Sicherheit. Die Beteiligten wissen, wie der Hase läuft, und lieben die Bestätigung der eigenen Art und der eigenen Vorurteile. Gleiches produziert Gleiches. Monokulturen funktionieren nach festen Plänen, Schemata und Routinen. Diese Systeme der Gleichen produzieren immer nur das Gleiche. Damit sind sie in der Lage, planbare, schematische und Routineabläufe zu erledigen. Auf veränderte Umweltbedingungen und neue Anforderungen können diese Systeme sehr schlecht eingehen. Sie produzieren häufig mehr vom Gleichen, das niemand mehr braucht. Auf die sogenannte Disruption, die momentan allenthalben Thema ist, sind die Systeme der Gleichartigen gar nicht vorbereitet. Und sie sind es auch, die darunter leiden müssen und am Ende vielleicht sogar verschwinden werden, weil sie die Veränderung nicht hinbekommen. Wer Wachstum, Wertschöpfung und Zukunftsfähigkeit haben will, muss eine Organisation in Struktur und Kultur schaffen, die Diversität in sich trägt und stetig neu hervorbringt.

Stefan Halberstadt

Heute

Lebensmittelpunkt	München
Unternehmen	Siemens
Jobtitel	GP TP Head of Finance

Bei EY

Abteilung	Assurance
Zeitraum	2000 bis 2003

Der Erfolg meines Teams zählt viel mehr als mein persönlicher Erfolg

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Grundlagen fast aller kaufmännischer Themen, immer Höchstleistung bringen.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Möglichst viele Aufgabenfelder kennenlernen. Ich selbst war neben den klassischen Prüfungsmandaten in vielen Sonderthemen wie IPOs, Due Diligences etc. tätig.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Vorstellungsgespräch mit Thomas Spannagl bei meinem Wechsel von PwC zu damals Arthur Andersen.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Ein höchst performendes Team zusammenzustellen und Führungsnachwuchs früh zu identifizieren und gezielt zu fördern.

Prof. Dr. Sonja Harms

Heute

Lebensmittelpunkt	Essen
Unternehmen	FOM Fachhochschule für Oekonomie und Management
Jobtitel	Hochschullehrerin

Bei EY

Abteilung	Assurance
Zeitraum	2001 bis 2009

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

HERAUSFORDERND | HERAUSRAGENDE FÖRDERUNG

Persönlichkeiten, nicht Prinzipien bewegen die Welt

Oscar Wilde

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Systematisch an die Probleme herangehen und offen sein für neue Denkweisen.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Mehr Fragen stellen und mehr infrage stellen.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Wir haben im Audit-Team die Bilanzierung von Pensionsrückstellungen nach IFRS gelöst, die jahrelang beim Mandanten zu unerwünschten Effekten geführt hatte. Damals durfte ich als junge Prüfungsassistentin dieses Projekt federführend begleiten. Daran bin ich sehr gewachsen.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Mit kleinen, schulpflichtigen Kindern ändert sich die Perspektive und Werte verschieben sich. Die Ausbildung und ein friedvolles Leben für meine Kinder sind mir sehr wichtig. Das treibt mich auch in meiner Lehrtätigkeit an einer privaten Business-Schule an. An der FOM bilden wir berufsbegleitend aus und helfen damit jungen Talenten, eine akademische Ausbildung zu erhalten, die sie ansonsten nicht in Angriff genommen hätten.

Jörg Hellmann

Heute

Lebensmittelpunkt	Leipzig
Unternehmen	NILES-SIMMONS-HEGENSCHEIDT GmbH
Jobtitel	Geschäftsführer, CFO

Bei EY

Abteilung	Tax
Zeitraum	1991 bis 2014

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

HERAUSFORDERND | ZEITINTENSIV | PERSÖNLICHKEITSPRÄGEND

Der fachliche Austausch in der direkten, manchmal auch kontroversen, aber stets sachlichen Diskussion mit Kollegen ist das höchste Gut und kann durch keine Form der künstlichen Intelligenz (Datenbanken o. Ä.) ersetzt werden

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Strukturiertes Arbeiten, Mitarbeiterführung und Bedeutung einer Vision und Unternehmenskultur für den Erfolg.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Nutze aktiv all die vielfältigen Möglichkeiten, die eine professionelle Beratungsfirma wie EY heute bietet. Sei offen für neue Erfahrungen in einem internationalen Umfeld. Bringe frühzeitig dein Englisch auf ein businesstaugliches Niveau.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***

Meine Partnerbestellung 2002 mit 33 Jahren, als damals jüngster Partner „durfte" ich dann auch gleich das Protokoll des ersten EY-Partnermeetings, an dem ich teilgenommen habe, schreiben. Es war zugleich das historisch erste gemeinsame Partnermeeting von „Ex-AA und Ex-EY". Meinen EY-Start (damals noch DATAG – Deutsche Allgemeine Treuhand) hatte ich im Erfurter Büro, zu Beginn der 90er-Jahre ein Ableger der Dortmunder Niederlassung. Für mich war es die erste Berührung mit den neuen Bundesländern. Es war eine spannende, rückblickend einzigartige Zeit, die sich durch eine besondere Verbindung zwischen den Menschen aus Ost und West auszeichnete. Die Verbindungen reichen bisweilen noch bis heute. Was damals als ein temporäres Abenteuer begann, entwickelte sich zur Dauerlösung. Heute lebe ich in Leipzig und fühle mich hier zu Hause.

04 ***Was bewegt Sie heute?***

30 Jahre nach der Wende stimmt es mich sehr nachdenklich, dass Demokratie, Weltoffenheit und Vielfalt von vielen Menschen infrage gestellt werden, dass sich die Grenzen des Sagbaren verschieben und dass Hass und Gewalt wieder auf dem Vormarsch sind – das ist unerträglich. Beruflich empfinde ich es als eine sehr schöne Erkenntnis, trotz der fachlichen Spezialisierung bei EY die gelernten Fähigkeiten und erlangten Erfahrungen heute in vielen verschiedenen, fachfremden Bereichen erfolgreich einsetzen zu können. Den Stundenzettel vermisse ich allerdings nicht.

Sven Hermann

Heute

Lebensmittelpunkt	Schwäbisch Gmünd
Unternehmen	Carl Zeiss Vision
Jobtitel	Member of the Board

Bei EY

Abteilung	Advisory
Zeitraum	2000 bis 2004

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

LEHRREICH

ANSPRUCHSVOLL

ANSPRUCHSVOLL

> Entweder es geht einfach oder es geht einfach nicht

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Arbeitsethik, Teamarbeit, „Yes we can"-Mentalität.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Fokussiere dich nicht nur auf den Arbeitsinhalt, sondern versuche, die Kultur bei EY zu verstehen, und identifiziere die Stellschrauben für eine performance-orientierte Unternehmenskultur.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Teil des Teams sein zu dürfen, das einen damaligen New-Economy-Star durch gute und schlechte Zeiten begleiten durfte.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Herausforderung an Führung, um den digitalen Wandel erfolgreich zu meistern. Wandel der Kommunikation mit Kunden in Zeiten von Information-Overflow.

REGIONENLEITER

Kristian Ludwig
Partner und Leiter der Region Nord | Deutschland

Kristian Ludwig ist seit 2008 abteilungsübergreifend verantwortlich für die Region Nord und Leiter der Niederlassung Hamburg. Von 2002 bis 2012 war er Leiter der Prüfungsabteilung der Niederlassung Hamburg.

Er hat über 30 Jahre Erfahrung in der Beratung und Prüfung inhabergeführter mittelständischer und kapitalmarktorientierter Unternehmen.

”

Der Wissensaustausch und die Vernetzung untereinander sind ein wichtiger Bestandteil unserer EY-Kultur. Um diesen wertvollen Austausch – auch nach einer gemeinsamen EY-Zeit – fortzusetzen, ist es mir ein besonderes Anliegen, mit den Alumni im Dialog zu bleiben

Karin Himmelreich

Heute

Lebensmittelpunkt	Frankfurt/Amsterdam – vorrübergehend Melbourne
Unternehmen	MPTransaction GmbH
Jobtitel	Geschäftsführerin

Bei EY

Abteilung	Consulting (including CGEY)
Zeitraum	1998 bis 2001

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

VIEL KUNDENKONTAKT

SPITZENTRAININGS

FLEXIBLE PROJEKTHIERARCHIE

Alles, was wir hören, ist eine Meinung – keine Tatsache. Alles, was wir sehen, ist eine Perspektive – keine Wahrheit

Mark Aurel

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
„Don't assume, ask." – „Cut your time in half!"

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Geduld üben.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Hier gibt es viele Momente, u.a. mein fantastisches Training in den USA, eine Projektreise mit dem Kunden nach Kanada, meine Rolle als externer Trainer für eine Teilnehmergruppe, die deutlich mehr Berufserfahrung hatte als ich.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Perspektivenvielfalt fasziniert mich nach wie vor: sowohl in der Rolle von Aufsichtsratstätigkeiten als auch in der Funktion als Equity Advisor. Nach sieben Jahren als Private-Equity Investor bei Cinven berate ich heute Manager bei der Verhandlung ihres Management Eigenkapital Investments mit einem Finanzinvestor. In beiden Rollen hilft mir meine Erfahrung von AA/EY zuzuhören und verschiedene Perspektiven zu kombinieren, um eine für alle Parteien ausbalancierte Lösung zu finden, die die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Interessengruppen optimiert.

80er & 90er Jahre

MEILENSTEINE 1919 – 2019

Akquisition vieler kleiner regionaler WP- und Steuerberatungsgesellschaften, gleichzeitig Internationalisierung

Die Entwicklung der großen internationalen Prüfungsgesellschaften war und ist eng verbunden mit der Entwicklung multinationaler Unternehmen. Man könnte sogar hier auch von einer „Parallelität der Entwicklungen“ sprechen.

Bernd Hirsch

Heute

Lebensmittelpunkt	Ellwangen
Unternehmen	Bertelsmann-Konzern
Jobtitel	CFO

Bei EY

Abteilung	Assurance
Zeitraum	1998 bis 2001

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

METHODENKOMPETENZ | FACHWISSEN | INTERNATIONALITÄT

Der Charakter offenbart sich nicht an großen Taten; an Kleinigkeiten zeigt sich die Natur des Menschen

Jean-Jacques Rousseau

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Es gibt immer eine Lösung, man muss nur intensiv genug suchen.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Keine Angst vor „Up or out"!

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
IPO-Prospekterstellung als Mitglied eines extrem performanceorientierten Teams – sehr anstrengend und sehr lehrreich.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Digitalisierung und Re-Skilling des Finanzbereichs, langfristige Finanzierungsstrategie vor dem Hintergrund drohender negativer Zinsen, Implementierung agiler Organisationsstrukturen.

Philipp Hofmann

Heute

Lebensmittelpunkt	Augsburg
Unternehmen	Bärbel Drexel GmbH
Jobtitel	CEO

Bei EY

Abteilung	Assurance
Zeitraum	1996 bis 2002

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

PRÄGEND | INTENSIV | ERLEBNISREICH | WORK HARD, PLAY HARD

Werde gütiger und sei hilfsbereit

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Verständnis von Businessprozessen und die dazugehörigen Auswirkungen in Bilanz und GuV.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Sei wissbegierig, stelle viele Frage und sei hilfsbereit! Don't come with problems, come with solutions. (Hinweis eines AA-Partners an mich zu meiner damaligen Zeit in New York.)

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Zu meiner Zeit bei AA in New York habe ich den Terroranschlag am 11. September live miterlebt, und der anschließende Untergang von AA war für mich so, als hätte ich meine Familie verloren. Aber das extrem positive Denken der Amerikaner und die Devise, aus dieser Niederlage gehen wir gestärkter hervor, hat mir geholfen, dieses prägende Erlebnis schnell zu verarbeiten. Des Weiteren waren die Aufenthalte in St. Charles (inkl. Cadillac Ranch) sowohl als Teilnehmer als auch als Trainer unvergesslich.

04 *Was bewegt Sie heute?*
In meiner Zeit bei AA/EY habe ich immer wieder mal gedacht: Was wäre, wenn diese Einsatzbereitschaft der AA-/EY-Mitarbeiter für die wirklichen Probleme (Hunger, soziale Ungleichheit etc.) genutzt werden könnte? Dies hat mich u. a. dazu bewegt, Menschen, die weniger Glück im Leben hatten, etwas zu unterstützen und damit hoffentlich eine kleine Verbesserung in deren Leben zu bewirken.

1981

MEILENSTEINE 1919 – 2019

Anschluss der Arthur Young GmbH an die Schitag

Dr. Henny Lena Holzhauser

Heute

Lebensmittelpunkt	Düsseldorf
Unternehmen	ONDEDESIGNS Function
Jobtitel	Gründerin

Bei EY

Abteilung	Advisory
Zeitraum	2016 bis 2019

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

FREUNDSCHAFTEN HERAUSFORDERUNGEN LERNEN

Scheitern ist besser, als sich nicht zu trauen. Außerdem: Wer sagt, dass es scheitern muss? Rock ’n’ Roll

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Methoden und ein gestärktes Vertrauen in mich selbst, auch große Herausforderungen meistern zu können.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
EY bietet zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten. Nimm dir die Zeit, dich zu orientieren. Steh für das ein, was dir wichtig ist, und entwickle deine Expertise konsequent weiter.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Weniger ein konkreter Moment als vielmehr die Kollegen aus allen Ländern, denen ich begegnet bin. Sei es auf dem New-Senior- oder dem New-Manager-Training, auf den Projekten oder bei einem Proposal – EY hat tatsächlich den „People-Faktor“. Dafür bin ich dankbar.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Ich habe gerade gegründet und bereite mein erstes Produkt für die Markteinführung vor. Als ehemalige Vielreisende weiß ich, wie oft ich bei Reiseartikeln einen Kompromiss zwischen Design und Funktion machen musste. Die meisten Business-Reiseartikel, die funktional und designorientiert sind, sind auf Männer zugeschnitten. Das steht aus meiner Sicht im Widerspruch zu dem stark wachsenden Anteil von Frauen an Geschäftsreisen. Das will ich ändern.

Jörg Hönemann

Heute

Lebensmittelpunkt	Hannover
Unternehmen	Bahlsen GmbH & Co. KG
Jobtitel	CFO, Member of the Management Board

Bei EY

Abteilung	Advisory
Zeitraum	1995 bis 2018

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

HIGHEST PERFORMING TEAMS

> Leadership is about taking care of the people in your charge. A good leader doesn't only inspire us to have confidence in what they can do. A great leader inspires us to have confidence in what we can do Simon Sinek

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Mit mehr als 20 Jahren Berufserfahrung bei AA/EY bestimmt das meiste, was mich heute beruflich ausmacht. Besonders hervorzuheben ist sicher: mich ständig neuen Herausforderung stellen, diese strukturieren und in diversen Projektteams angehen.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Denke, fühle und handle wie ein Unternehmer. Internes und externes Netzwerken ist dabei mindestens ebenso wichtig wie fachliche Exzellenz.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Das waren sehr viele. Ganz besonders waren sicher die Angebotspräsentationen bei einem Automobilhersteller vor Vorstand und Ausichtsratsmitgliedern 2006 und 2013 sowie der gemeinsame Pursuit mit dem dann erfolgreichen Team 2018. Daneben sicher die großen Verhandlungen mit dem Einkauf (z. B. zu Human-Capital-Leistungen), die letztlich zu meiner Ausbildung zum Chief Negotiator und der damit verbundenen Passion für Verhandlungen geführt haben.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Mich bewegt heute, unsere Bahlsen Winning Aspiration erfolgreich umzusetzen: „Creating joyful snacking moments with you – throughout your life" und dabei gleichzeitig die Konsumentenwünsche nach gesünderer Ernährung sowie nachhaltiger Supply Chain und Verpackung zu erfüllen. Ziel ist es, unser Geschäft so zukunftsfähig aufzustellen, dass es auch in der vierten Generation der Bahlsen Family erfolgreich geführt wird. Darüber hinaus bringe ich mich als Aufsichtsrat der „Internationalen Schule Hannover Region" ein, um Kinder zu weltoffenen und verantwortlichen Bürgern auszubilden, die die Herausforderungen ihrer Generation meistern werden.

1987

MEILENSTEINE 1919 – 2019

Datag tritt dem internationalen Netzwerk von Ernst & Whinney bei

Christian Jaaks

Heute

Lebensmittelpunkt	Berlin
Unternehmen	Aristo Pharma GmbH
Jobtitel	Geschäftsführer/CFO

Bei EY

Abteilung	Assurance
Zeitraum	2001 bis 2004

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

HERAUSFORDERND | MOTIVIEREND | LEHRREICH

Wer seine Werte kennt, kann klar entscheiden

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Proaktivität

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Neugierig sein! Man legt gewissermaßen den Grundstein, um zu verstehen, wie ein Unternehmen funktioniert.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Manche Projekte glichen einem Segeltörn. Man bricht aus seiner Komfortzone aus, gewinnt neue Eindrücke und wächst als Crew zusammen. Ich habe in der Zeit bei EY Freunde gefunden, die mich bis heute begleiten.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
In meiner beruflichen Laufbahn, insbesondere in der Zeit als CFO in den USA, hat sich mein Verständnis vom Zuhören gewandelt. Es geht nicht nur darum, alles verstanden zu haben, es geht auch darum, dass die andere Person sich verstanden fühlt.

Paul Jähn

Heute

Lebensmittelpunkt	Hamburg
Unternehmen	Resa Management GmbH
Jobtitel	CEO

Bei EY

Abteilung	Advisory
Zeitraum	1987 bis 1990

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

PRÄGEND | TEAMORIENTIERT | SPANNEND

Wenn du einmal dein Ziel erreicht hast, kannst du dich nicht mit weniger zufrieden geben

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Unternehmensidentität, strukturierte Vorgehensweise, Kundenorientierung

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Offen sein und den Herausforderungen positiv begegnen.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Kick off Meeting in das Berufsleben, dass eine sehr enge Freundschaft fürs Leben begründet hat. Das Ausbildungsprogramm und die teambildenden Maßnahmen waren einfach klasse. Insbesondere gemessen an den Usancen der damaligen Zeit.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Ich freue mich, dass ich Teil eines so erfolgreichen Unternehmens sein durfte und sehe noch immer Kollegen von damals, die eine Sprache sprechen.

Markus Junker

Heute

Lebensmittelpunkt	Icking bei München
Unternehmen	Amethyst Radiotherapy Group
Jobtitel	CFO

Bei EY

Abteilung	Advisory
Zeitraum	2003 bis 2011

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

INTENSIV | ARBEITSREICH | ABWECHSLUNGSREICH

Love it, change it, or leave it

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Fachkenntnisse, Netzwerken, zielgerichtetes Arbeiten.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Baue dir rasch ein großes Netzwerk auf und pflege es, denn ein vergleichbares wirst du in keinem Industrieunternehmen je wiederfinden.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Nicht ein Moment, sondern mindestens zwei: dass meine Vorgesetzten mir schon früh deutlich mehr Verantwortung übertragen haben, als ich mir selbst zum jeweiligen Zeitpunkt zugetraut hätte – und sie damit schon früh das Vertrauen in mich zum Ausdruck gebracht haben, dass ich die mir gestellten Aufgaben erfolgreich bewältigen werde.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Perspektiven und Gestaltungsspielräume zu haben und zu nutzen, unternehmensrelevante Entscheidungen treffen zu können, (für) Mitarbeiter zu führen, Ausgleich in der Familie zu finden.

Dr. Irina Karsunke

Heute

Lebensmittelpunkt	Münster
Unternehmen	Dachgesellschaft Deutsches Interim Management e. V. (DDIM)
Jobtitel	Mitglied des Vorstands

Bei EY

Abteilung	Assurance
Zeitraum	1990 bis 1995 bei Arthur Andersen

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

HERAUSFORDERUNGEN | SPANNEND | INTERNATIONAL

Wer rastet, der rostet

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Teams führen.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Work-Life-Balance nicht vergessen.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Viele interessante Mandate. Herausforderung als geschäftsführende Liquidatorin bei einer Schuhfabrik. Internationale Projekte.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Ich mache sehr gern internationale Projekte, z. B. fünf Jahre Managerin in der Auslandsrevision bei einem DAX-Konzern, sieben Jahre Geschäftsführung in Spanien und mehrere Jahre Chief Executive East bei einem mittelständischen Konzern. Als Interimsmanagerin und Vorstand der Dachgesellschaft Deutsches Interim Management leite ich viele spannende Projekte in verschiedenen Branchen. Als Dozentin an der Hochschule Bremen habe ich seit zwei Jahren zusätzlich eine neue und interessante Herausforderung.

Isabella Kindersberger

Heute

Lebensmittelpunkt	Deutschland
Unternehmen	Jungheinrich AG
Jobtitel	Product Manager Digital Products

Bei EY

Abteilung	CBS
Zeitraum	2016 bis 2018

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

VIELSEITIG | HERAUSFORDERND | TEAM

Hab Geduld. Alle Dinge sind schwierig, bevor sie einfach werden

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Ich habe gelernt, dass es im Kern von Veränderungen immer darauf ankommt, die wahren Bedenken der Beteiligten zu verstehen und darauf einzugehen. Nur dadurch kann man ein gemeinsames Bewusstsein für Veränderungen schaffen.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Ich konnte durch meine Zeit bei EY viel über die Herausforderungen der Digitalisierung in verschiedenen Branchen lernen. Von diesem Wissen profitiere ich auch heute jeden Tag. Daher wäre mein Tipp, die vielfältigen Fortbildungsmöglichkeiten noch stärker zu nutzen.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Während meiner Zeit bei EY habe ich viele tiefe Freundschaften geknüpft. Es gibt viele kleine und sehr persönliche Momente, an die ich somit gerne zurückdenke. Ich bin davon überzeugt, dass mich diese Freunde auch weiterhin in jeder Lebensphase begleiten. Ohne EY hätte ich diese tollen Menschen vermutlich nie kennenlernen dürfen.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Mein Fokus ist es, digitale Produkte für den B2B-Markt zu entwickeln, die unseren Kunden nachhaltige Mehrwerte schaffen, sodass wir ihnen ihr tägliches Doing vereinfachen können. Es ist ein schönes Gefühl zu wissen, dass unsere digitalen Produkte dazu beitragen, dass wir die allgemeine Sicherheit im Arbeitsumfeld unserer Kunden erhöhen.

Harold Klein

Heute

Lebensmittelpunkt	Main-Taunus-Kreis
Unternehmen	SINOVO business solutions GmbH
Jobtitel	CEO Workplace Solutions

Bei EY

Abteilung	CBS
Zeitraum	1999 bis 2014

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

AUFBRUCH | INTERNATIONAL/GLOBAL | UNTERGANG

Live, love, laugh, leave a legacy

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Keine Scheu vor Titeln oder Positionen zu haben.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Lauf bei einem Auftrag nicht sofort los. Entscheidungen in einem partnerschaftlichen Unternehmen werden in der Regel auf der nächsten Ebene immer wieder diskutiert. Haben diese nach einiger Zeit immer noch Bestand, dann kannst du deine Energie darauf verwenden.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Den Zusammenhalt und die Leistung des Teams in der Enron-Krise und die darauf folgende Kombination von AA und EY. Die Aufbruchstimmung war phänomenal. Die Führungspersönlichkeit von Christoph Groß erfahren zu können.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Nach EY war ich CTO eines Start-up-Unternehmens und COO einer kleinen AG. Heute führe ich einen kleinen Bereich, der kleinen und kleinen mittelständischen Unternehmen die moderne IT näherbringt, sodass diese u. a. ihren Sicherheits- und Compliance-Anforderungen gerecht werden können. Weiterhin engagiere ich mich ehrenamtlich in einem Verein und Verband, sodass ich auch nach meinem Berufsleben ausgefüllt sein kann.

REGIONENLEITER

Markus Böhl
Regional Lead Partner der Region Ost, Niederlassungsleiter Berlin | Deutschland

Als Regional Lead Partner führt Markus Böhl die verschiedenen Dienstleistungen von EY in der Region zusammen.

Neben seiner Tätigkeit bei EY unterrichtet er Immobilienbesteuerung an der Technischen Universität Berlin, engagiert sich im Verein Berliner Kaufleute und Industrieller e. V. (VBKI) und als Vorsitzender des Kuratoriums im Verein zur Förderung des Bilanz- und Steuerrechts sowie der Wirtschaftsprüfung in Berlin und Brandenburg e. V. (VFBSW).

”

Das EY Alumni-Netzwerk öffnet uns Türen, aber auch Augen, weil Alumni uns als gute Freunde auch einen ehrlichen Blick auf EY gewähren

Alexander Kölpin

Heute

Lebensmittelpunkt	Berlin
Unternehmen	Seed + Speed Ventures
Jobtitel	Geschäftsführer

Bei EY

Abteilung	Advisory
Zeitraum	1999 bis 2001

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

DYNAMISCH | MODERN | INTENSIV

Do the hard things. You might be surprised at how amazing you really are

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Eines der wichtigsten Themen, die ich schätzen lernte, war die Wichtigkeit von klarer Kommunikation, gegenüber Mitarbeitern und Mandanten.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Ich würde dem Berufsanfänger-Ich sagen, noch mehr die Chancen zu nutzen, die all denen offenstehen, die proaktiv auf die erfahrenen Manager und Partner zugehen, und noch mehr Fragen zu stellen und Herausforderungen zu suchen.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Für mich als Berufseinsteiger war die Wertschätzung, die ich vom Unternehmen schon in den ersten Tagen erfuhr, sehr motivierend und hat mein Bild von AA bzw. EY bis heute geprägt.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Ich sehe, wie schwierig es ist, gute Macher zu finden, sowohl als Mitarbeiter als auch als Gründer. Als Investor brauche ich kluge Männer und Frauen, die klare Vorstellungen haben von dem, was sie erreichen wollen, und das nötige Handwerkszeug beherrschen oder es schnell und proaktiv erlernen können. Ich widme die meiste Zeit dem Ziel, meine Firmengründerinnen dabei zu unterstützen, ihre Träume zu verwirklichen. Nur dann sind auch wir als „Seed + Speed"-Fonds erfolgreich.

Demian M. Köster

Heute

Lebensmittelpunkt	Düsseldorf
Unternehmen	METRO Deutschland GmbH
Jobtitel	Leiter Business Investments & Integration

Bei EY

Abteilung	TAS
Zeitraum	2012 bis 2016

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

TEMPO | KOMPETENZ | TEAMWORK

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Fokus auf die Sache.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Es gibt ein Leben neben dem Beruf.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Ich habe in so vielen Momenten persönliche Verbundenheit vereint mit fachlicher Kompetenz erlebt – da waren richtig gute Projekterfolge dabei!

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Die Vereinbarkeit eines erfüllten Privatlebens mit beruflichem Glück ist möglich und notwendig.

Michael Köthe

Heute

Lebensmittelpunkt	Horb
Unternehmen	3E-PARTNERS GmbH
Jobtitel	Geschäftsführer

Bei EY

Abteilung	Consulting (including CGEY)
Zeitraum	1992 bis 1995 und 1997 bis 1999

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

TEAM | SPASS | ERFAHRUNG SAMMELN

The only way to do it is to do it

Marc Cunningham

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Den Kunden verstehen und machbare Lösungen finden.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Sei offen für Neues und stelle die Kundenzufriedenheit an erster Stelle – und diese ist sehr oft nicht deckungsgleich mit internen KPIs! Versuche, den Kunden zu verstehen, was er wirklich will und braucht, um besser zu werden.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Es war die Zeit nach der Maueröffnung, als wir als AA-Team die Treuhand-Niederlassungen geprüft und beraten haben. Es gab zu Beginn keine Vorstellungen, was und wie wir das anstellen sollen: keine etablierten Strukturen und Prozesse bei unseren Kunden, höchst unterschiedliche Charaktere bei den Leitungsfunktionen und keine Arbeitsanweisungen oder vergleichbaren Projekte auf unserer Seite. Aber wir haben es geschafft. Mit viel Einsatzbereit-

schaft, Kreativität und Improvisation haben wir es als Team geschafft, nicht nur den formalen Auftrag (Prüfung der Niederlassungen auf Ordnungsmäßigkeit) zu erfüllen, sondern auch den Niederlassungen zu helfen. Dieser Glaube an das Machbare leitet mich bis heute.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Ich bin heute nach vielen Jahren wieder in der Beratung tätig, mit meinem eigenen Unternehmen. Heute suche ich mit den Kunden nach den richtigen Lösungen – nicht nach den besten Lösungen. Der Unterschied liegt in den Mitarbeitern des Kunden, die diese Veränderungen umsetzen sollen oder müssen.

Arthur Young

Alwin C. Ernst

1989

MEILENSTEINE 1919 – 2019

Arthur Young International und Ernst & Whinney fusionieren weltweit zu Ernst & Young

Die Herren Arthur Young und Alwin C. Ernst sind sich nie persönlich begegnet.

Carsten Lehmann

Heute

Lebensmittelpunkt	München und Oberland
Unternehmen	Fundamenta Group Deutschland AG
Jobtitel	CFO

Bei EY

Abteilung	Advisory
Zeitraum	2001 bis 2004

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

LEHRREICH

PRÄGEND

AUSSCHLAGGEBEND

> Working hard for something we don't care about is called stress. Working hard for something we love is called passion
>
> Simon Sinek

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Netzwerke bilden und pflegen.

02 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Die Zeit in St. Charles und damit die Möglichkeit, die Größe und Wichtigkeit des Firmennetzwerks dadurch zu erleben, dass Kollegen aus verschiedensten Nationen vor Ort waren, in Teams Aufgaben lösten – und eine gute Zeit hatten. Zugegeben, so richtig bewusst geworden ist mir dies erst im Nachhinein. Damals war es hauptsächlich – cool!

03 ***Was bewegt Sie heute?***
Heute bewegt mich nach wie vor der Ehrgeiz, ein einmal gesetztes Ziel erreichen zu wollen. In der Jugend waren diese Ziele mehr im sportlichen Bereich. Heute sind das eher Ziele wie der Aufbau einer neuen Firma oder der erfolgreiche Abschluss eines Projekts. Wichtig dabei ist immer wieder die Zusammenarbeit mit einem engagierten Team, ohne dass diese Ziele nicht erreichbar sind.

Christian Leu

Heute

Lebensmittelpunkt	Schliersee
Unternehmen	K-Mail Order GmbH & Co. KG (KLiNGEL Gruppe)
Jobtitel	Mitglied der Geschäftsleitung (CRO)

Bei EY

Abteilung	TAS
Zeitraum	2004 bis 2019

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

ABWECHSLUNG | TEAMGEIST | PERFORMANCE

Better done than perfect

Sheryl Sandberg

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Verantwortung zu übernehmen (personell wie auch fachlich), Entscheidungen zu treffen, komplexe Herausforderungen zu lösen.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Work-Life-Balance nicht vergessen.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Für Einsteiger bei EY gibt es Tausende Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln – ob Steuern, Recht, IT, Transaktionsberatung oder Restrukturierung, ob national oder sogar international. Ich würde meinem damaligen Ich raten, diese Chancen zu nutzen, seine individuellen Stärken einzubringen und darauf basierend seinen eigenen Weg zu gehen. Und ganz wichtig: die Freundschaften zu pflegen, die in dem intensiven Teamwork entstehen.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Heute arbeite ich auf Unternehmensseite und gestalte Transformationsprojekte im Handel angesichts von Trends wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Dazu gehört es manchmal auch, schwierige Entscheidungen zu treffen und diese gegenüber den Mitarbeitern zu verantworten. Und natürlich bewegt mich auch, wie ich meine anspruchsvolle Aufgabe und mein Familienleben bestmöglich vereinbaren kann.

Prof. Dr. Dirk Lippold

Heute

Lebensmittelpunkt	Berlin
Unternehmen	Dialog.Lippold
Jobtitel	Gastprofessor an der Humboldt-Universität zu Berlin

Bei EY

Abteilung	Consulting (including CGEY)
Zeitraum	1995 bis 2008

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

INSPIRIERENDE | KOLLEGIAL | HERAUSFORDERND

If you can do it, teach it. If you can teach it, write about it

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Ins kalte Wasser springen.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Niemals den Consulting-Bereich als Aktiendeal zu veräußern.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Ich habe die Namensänderung von Schitag zu Ernst & Young verantwortlich initiiert und umgesetzt (Rebranding).

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Die in vielen Bereichen gescheiterte Bologna-Reform.

Sandra Isabell Mann

Heute

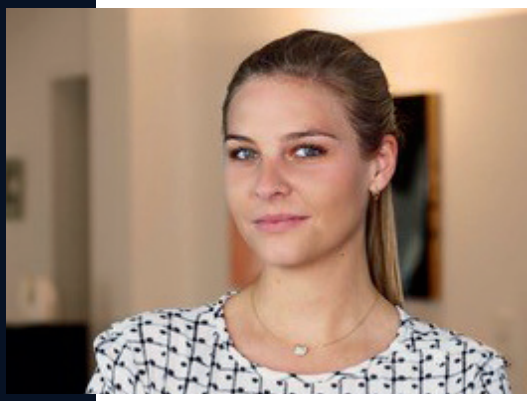
Lebensmittelpunkt	Berlin
Unternehmen	Mann Immobilienbetreuung + Projekt-entwicklung GmbH
Jobtitel	Junior Director Family Office

Bei EY

Abteilung	TAS
Zeitraum	2016 bis 2018

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

VIELSEITIG | HERAUSFORDERND | SEHR FAMILIÄR



> Solltest du dich eines Tages in einem chronisch undichten Boot befinden, dann ist es wahrscheinlich besser, deine Energie darein zu investieren, in ein anderes Boot umzusteigen, als ständig Lecks zu stopfen

Warren Buffett

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Das richtige Maß an offener und ehrlicher Kommunikation. Eine gute Vorbereitung und Planung ist die halbe Miete für ein erfolgreiches Projekt. Was steht denn eigentlich im Gesetz? Wie lautet denn eigentlich die Fragestellung? Teamwork, Aufgaben abgeben zu können und zu müssen, denn nur gemeinsam kommt man ans Ziel!

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Jeder von uns hatte seinen ersten Tag! Hab keine Angst davor, alles zum ersten Mal zu machen! Scheinbar nichts zu wissen, trotz jahrelangen Studiums der Finanzen, ist ein Gefühl, mit dem du nicht alleine dastehst, denn die operative Welt ist so anders als die Theorie an der Uni! Genieße jeden Tag, an dem du etwas lernen darfst, in diesem noch besonders behüteten Umfeld! Du wirst Freundschaften und Beziehungen fürs Leben knüpfen! Viel Spaß bei deiner EY-Erfahrung! Ich bin ganz neidisch und würde gerne noch einmal an der Zeitmaschine drehen!

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***

Der Moment, in dem mir Konrad Meyer mein erstes eigenes Projekt vorgestellt hat, das ich eigenständig selbst zu verantworten hatte. Das Gefühl war eine Mischung aus Furcht vor Enttäuschung, Anzweiflung der eigenen Kompetenz, aber auch eine große Motivation und Glück über das entgegengebrachte Vertrauen! Nur außerhalb der eigenen Komfortzone kommst du wirklich weiter im Leben.

04 ***Was bewegt Sie heute?***

Nachdem ich meinen letzten Arbeitstag bei EY in München hatte und am Folgetag im familieneigenen Betrieb in Berlin angefangen habe, stellte ich schnell fest, dass sich meine Rolle über Nacht um 180 Grad gedreht hatte. Bei EY habe ich besonders das behütete Gefühl genießen dürfen und die Erkenntnis, dass wir alle zusammenhalten und ich mir der Unterstützung meiner Partner sehr sicher sein durfte, auch wenn ich Themen und Projekte zum ersten Mal bearbeitet habe. In der Firma meines Vaters war mir vom ersten Tag an bewusst, dass ich vor der großen persönlichen Herausforderung stehe, meine Unsicherheit und mein vermeintliches Nichtwissen weniger nach außen tragen zu dürfen, um meine Position und Rolle nachhaltig aufbauen zu können. Heute stelle ich fest, dass wahre Kompetenz in der Anerkennung des Nichtwissens liegt, weil nur so die Chance besteht, sich vertieft in neue Gebiete einlernen zu dürfen.

Roland Mauss

Heute

Lebensmittelpunkt	Düsseldorf
Unternehmen	Oryx Stainless AG
Jobtitel	Finanzvorstand/CFO

Bei EY

Abteilung	Assurance
Zeitraum	1994 bis 1997

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

SOLL AN HABEN | „FOOTEN" | VOM PRÜFER ZUM ...

Eine solide Ausbildung, ein gesunder Menschenverstand sowie Geduld und Hartnäckigkeit führen in den allermeisten Fällen zum Erfolg. Und es geht immer nur gemeinsam mit den richtigen Menschen

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Wirklich solide Buchhaltungs- und Rechnungslegungskenntnisse sowie nachvollziehbare Dokumentation.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Gehe offen auf die Menschen zu, und: Es gibt auch noch ein Leben neben dem Job. Von Work-Life-Balance war damals noch nicht die Rede.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Der Abend im ersten Jahr als Prüfungsassistent, an dem ich mit dem Fahrzeug meiner damaligen Freundin auf dem Nachhauseweg dem Prüfungsleiter →

(Manager) hinten auf das Auto aufgefahren bin. Zunächst die Tatsache an sich, dann die Scham, ihn auf der Autobahn zu überholen, da er mit hängender Stoßstange nicht schneller fahren konnte, dann der Termin beim Audit-Partner, um eine Beteiligung von EY an den Reparaturkosten am Auto meiner Frau herauszuholen. Von da an ging die Karriere steil bergauf und es begann mit den beiden Personen eine Freundschaft, die bis heute hält. Ehrlich!

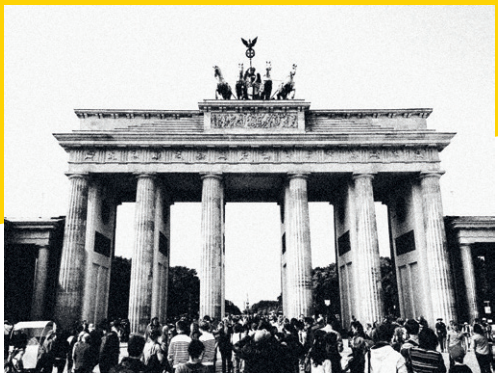
04 ***Was bewegt Sie heute?***
Nach den Jahrzehnten beinahe „grenzenlosen" und erfolgreichen Wachstums stehen heute in den entwickelten Ländern andere, dringende Themen auf der Agenda. Und damit meine ich nicht nur die Digitalisierung, die Arbeits- und Lebenswelten verändert, sondern auch weiter gehende Fragen hinsichtlich Nachhaltigkeit, Weltordnung, politischer Umwälzungen. Die Welt ist in den letzen 20 Jahren deutlich unberechenbarer und auch unsicherer geworden. Immerhin können wir mit unserem Unternehmen quasi als Industrie 5.0 durch das Edelstahlrecycling als Leuchtturm der zirkulären Wirtschaft mithelfen, Treibhausgase und damit den Klimawandel zu vermindern.

1990

MEILENSTEINE 1919 – 2019

Neue Chancen nach der Wiedervereinigung

Mit dem Zusammenbruch der Planwirtschaft im Osten, dem Fall der Berliner Mauer und der Wiedervereinigung Deutschlands wird ein wichtiges neues Kapitel der deutschen Nachkriegsgeschichte aufgeschlagen.



Jan Metzing

Heute

Lebensmittelpunkt	Düsseldorf
Unternehmen	AXA Bank AG
Jobtitel	CFO

Bei EY

Abteilung	Corporate Finance
Zeitraum	2001 bis 2005

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

HERAUSFORDERND | LEHRREICH | PRÄGEND

Everything will be fine in the end. If it's not fine, it's not the end

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Diversität zahlt sich aus.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Mehr Gelassenheit – es gibt supertolle Projekte und solche, die gemacht werden müssen.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Die Promotion zum Manager – ein Karriereschritt, der mir gezeigt hat, wie stark Führung mich ausfüllen kann.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Wie verändere ich mein Unternehmen und meine Mitarbeiter – zielstrebig, nachhaltig, aber ohne mein Team emotional zu verlieren?

REGIONENLEITER

Hendrik Hollweg
Managing Partner, Leiter Region West, Leiter Wirtschaftsprüfung Energiewirtschaft | Deutschland

Seit 2007 ist Hendrik Hollweg verantwortlicher Managing Partner der Region West, bestehend aus den EY-Büros Köln, Düsseldorf, Essen und Dortmund. Er managt und koordiniert alle Belange der Mandanten-Service-Line.

In seiner zusätzlichen Rolle als Leiter Wirtschaftsprüfung im Bereich Energiewirtschaft übernimmt er in diesem Sektor die Koordination der Prüfungsleistungen von EY.

”

Unsere Alumni bleiben uns ein Leben lang verbunden – und wir ihnen.
Mit dem EY-Alumni-Netzwerk knüpfen wir Bande auch über die Tätigkeit bei EY hinaus und investieren in diese wertvollen Beziehungen

Gerhard Müller

Heute

Lebensmittelpunkt	München
Unternehmen	selbstständiger WP
Jobtitel	Wirtschaftsprüfer

Bei EY

Abteilung	Assurance
Zeitraum	1983 bis 2013

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

LEHRREICH | SPANNEND | INTERESSANT

Jammern hilft nix

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Mit unterschiedlichen Charakteren arbeiten und neue Herausforderungen ohne Scheu anpacken.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Plane nicht zu langfristig, es kommt doch anders.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
In fast 30 Jahren gibt es nicht einen solchen Moment, an den man gerne zurückdenkt, sondern viele. Die Karriere wird geprägt von der Arbeit mit Menschen, mit denen man sich entweder gut oder nicht so gut versteht. Um das Beste für den Mandanten zu erreichen, muss man seine eigenen Befindlichkeiten manchmal etwas zurückstellen. Die schönsten Erlebnisse insgesamt sind aber immer wieder, wenn Kollegen, die man eingestellt hat, es bis an die Spitze schaffen. Irgendwie ist man stolz auf sie.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Definitiv suche ich mir heute meine Mandate danach aus, ob Sie mir Spaß machen, und nicht danach, wie viel damit zu verdienen ist. Dadurch ergeben sich viele Kontakte zu jungen Unternehmen, und die Auseinandersetzung mit den Gründern und deren Themen gibt einem das Gefühl, auch noch nicht so alt zu sein. Ansonsten versuche ich nicht, eine bedeutende, „wichtige" Sache zu machen, sondern ich versuche, durch viele kleine Dinge den Alltag der Menschen um mich herum schöner zu machen – sei es einer alleinstehenden älteren Frau ihren Lieblingskaffee zu besorgen, sei es jemandem bei seinen Sorgen zuzuhören oder auch mal jemandem ein Lächeln zu schenken, der einen nur grimmig anschaut – es gibt viele kleine Beispiele.

Henrik Müller

Heute

Lebensmittelpunkt	Bochum
Unternehmen	Aldi Einkauf GmbH & Co. OHG
Jobtitel	Leiter Accounting International

Bei EY

Abteilung	Assurance
Zeitraum	2004 bis 2015

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

INTERESSANT | LEHRREICH | ABWECHSLUNGSREICH

> Behandle dein Gegenüber immer so, wie du auch gerne behandelt werden willst

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Struktur in Probleme zu bringen, um sie dann zu lösen.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Habe keine Angst, den Telefonhörer in die Hand zu nehmen und aus der Komfortzone zu kommen. Alle anderen kochen auch nur mit Wasser. Und: Beim Italiener kann man auch andere Sachen als Pizza Salami essen.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Es gibt eine Menge Momente, an die ich gerne zurückdenke. Für meine heutige Karriere war sicherlich die freitägliche Nachtsitzung zur Fertigstellung des Konzernlageberichts bei meinem ersten großen Mandat als verantwortlicher Wirtschaftsprüfer am wichtigsten. Während parallel mein Lieblingsverein unter Flutlicht vergeblich um den Klassenerhalt gekämpft hat, habe ich den Mandanten und meine Chefin für mich gewonnen.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Persönlich: die Transformation vom Wirtschaftsprüfer zur Führungskraft in einer internationalen Unternehmensgruppe. Fachlich: die Transformation des Rechnungswesens im digitalen und automatisierten Zeitalter.

Robert Müller

Heute

Lebensmittelpunkt	München
Unternehmen	Avantgarde Gesellschaft für Kommunikation mbH
Jobtitel	Geschäftsführer/CFO

Bei EY

Abteilung	Assurance/TAS
Zeitraum	2008 bis 2016

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

SPANNEND | KOLLEGIAL | INSPIRIEREND

Wenn du keine Entscheidung triffst, dann trifft dich die Entscheidung

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Das Meistern von Herausforderungen.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Auch in stressigen Situationen die Ruhe bewahren, denn die allermeisten Herausforderungen lösen sich sukzessive.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Die Kollegen und Partner, die mich auf meinem Weg vom Assistenten zum Wirtschaftsprüfer begleitet und damit meinen Berufseinstieg nachhaltig geprägt haben.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Der vollen Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern, Gesellschaftern und Stakeholdern nachzukommen und gleichzeitig einen nachhaltigen unternehmerischen Erfolg zu gestalten.

Wolfgang Müller

Heute

Lebensmittelpunkt	Limburg
Unternehmen	WM Treuhand & StB AG
Jobtitel	Partner

Bei EY

Abteilung	Tax
Zeitraum	1982 bis 1991

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

SEHR INTERESSANT | LEHRREICH | INTENSIV

Die Deadlines müssen eingehalten werden

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Strukturiertes Arbeiten.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Sich für interessante Projekte bewerben.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Die Abende/Nächte, die wir über Gestaltungsalternativen diskutiert haben.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Die Zeit für die vielen interessanten Projekte.

Kerstin Müller-Kirchhofs

Heute

Lebensmittelpunkt	Düsseldorf
Unternehmen	GESCO AG
Jobtitel	Finanzvorständin/CFO

Bei EY

Abteilung	Assurance
Zeitraum	1993 bis 2008

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

HOHE LERNKURVE

VIEL ARBEIT

GUTES TEAMWORK

„Das haben wir immer schon so gemacht“ ist keine Antwort

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Irgendwie geht es immer! (Selbstvertrauen im Sinne von: Neues Thema + kurze Deadline + knappes Team etc., aber wir schaffen das!)

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Etwas mehr Selbstmarketing: Gute Leistung muss auch verkauft werden (vor allem als Frau ...)!

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Zu meinen besonderen EY-Momenten gehört vor allem die Zusammenarbeit mit einzelnen unterschiedlichen Kollegen in den 15 Jahren. Geprägt hat mich auch die Prüfung einer AG vor und zum Börsengang in meinen letzten EY-Jahren, bei der die Lernkurve noch mal steil angestiegen ist und bei der ich spezielle Momente wie eine Nachtsession, aber auch eine unangenehme Situtation mit einem (behobenen) Fehler erlebt habe, wobei in beiden Fällen das Team klar zusammenstand. Der Umgang damit war eine wertvolle Erfahrung für mich.

04 ***Was bewegt Sie heute?***

Nach EY war ich als CFO bei der deutschen Tochter eines börsennotierten französischen Konzerns (Industriegase) sowie als CFO in einem international aufgestellten Hamburger Familienunternehmen (technische Kunststoffe) tätig. Jetzt bin ich Finanzvorständin/CFO der GESCO AG. Die GESCO AG in Wuppertal ist ein börsennotiertes Beteiligungsunternehmen, das derzeit 18 mittelständische, technologiegetriebene Tochterunternehmen in einem grundsätzlich auf Dauer angelegten Portfolio hält und betreut. Bei EY habe ich überwiegend produzierende Mittelständler geprüft: Da schließt sich der Kreis zur GESCO. Ich habe aus den 15 Jahren EY viel mitgenommen, was den Umgang mit Kollegen, Mandanten und Sachthemen betrifft. Was ich heute mache und wie ich es mache, baut auf all diesen Erfahrungen auf. Mich treibt an, „mein" Unternehmen mit den Kollegen vorwärtszubringen, wobei der Spaß bei der Arbeit nicht zu kurz kommen darf. Als Prüferin habe ich versucht, im Rahmen der Möglichkeiten die Interessenlage der Mandanten zu berücksichtigen. Rechnungslegung ist zwar regelbasiert, aber nicht immer schwarz-weiß und sollte in dem gegebenen Rahmen ziel- und zweckorientiert sein. Ich würde mir wünschen, dass die Wirtschaftsprüfung wieder mehr Mut und Freiheit hat, bei der Anwendung der Regeln die Informations- und Transparenzinteressen der Stakeholder im selbstständigen Ermessen mit zu berücksichtigen.

Philipp Neub

Heute

Lebensmittelpunkt	Frankfurt am Main
Unternehmen	awamo GmbH
Jobtitel	Co-Founder & COO

Bei EY

Abteilung	TAS
Zeitraum	2005 bis 2008

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

TOLLE TEAMS

SPASS BEI DER ARBEIT

LEBEN AUS DEM KOFFER

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Die unterschiedlichen Kulturen, Prozesse und Befindlichkeiten großer und kleiner, staatlicher und privater Unternehmen.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Kaufe direkt einen guten Trolley und reise nur mit Handgepäck.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
An meinem zweiten Tag bei EY wurde ich zu meinem Geschäftsführer gebeten, der mich freundlich begrüßte, um mir im zweiten Satz mitzuteilen, dass ich auf unbestimmte Zeit für ein spannendes Transaktionsprojekt in einem ganz anderen Bereich eingesetzt würde. Die meisten meiner eigentlichen Abteilungskollegen habe ich dann erst Monate später auf der Weihnachtsfeier kennengelernt. Diese Erfahrung von echter – manchmal auch unberechenbarer – Dynamik hat nicht nur meine Zeit bei EY, sondern auch meinen weiteren Werdegang entscheidend mitgeprägt.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Dem Tipp eines ehemaligen EY-Kollegen und etwas Zufall ist es zu verdanken, dass ich nach EY und einem Abstecher ins Investmentbanking die Immobilienbranche verlassen und Afrika für mich entdeckt habe. Nachdem ich mehrere Jahre für einen Private-Equity-Fonds in 15 afrikanischen Ländern tätig war,

habe ich mit zwei Partnern die Digital-Business-Plattform awamo.com gegründet. Wir statten Mikrofinanzinstitute in Ostafrika mit einem mobilen, cloudbasierten Kernbanksystem aus und schließen sie so zu einem digitalen Vertriebsnetzwerk zusammen. In einem Zug lösen wir echte Probleme im Mikrofinanzsektor, indem wir z. B. die Zinssätze für Verbraucher erheblich senken. Gleichzeitig erschließen wir den Instituten dort zusätzliche Möglichkeiten durch den Vertrieb von Partnerprodukten, z. B. Kreditausfallversicherungen. Ich erinnere mich immer gerne an meine Zeit bei EY. Persönliche und fachliche Erfahrungen aus meiner EY-Zeit kommen unserem Unternehmen auch heute zugute.

MEILENSTEINE 1919 – 2019

Arthur Andersen schließt sich Ernst & Young an, die drittgrößte WP-Gesellschaft in Deutschland entsteht

Am 1. September 2002 schließt sich der ehemalige Mitbewerber Arthur Andersen der Ernst & Young-Gruppe an.

2002

Joerg von Petrikowsky

Heute

Lebensmittelpunkt	München
Unternehmen	selbstständiger Wirtschaftsprüfer
Jobtitel	Aufsichtsrat

Bei EY

Abteilung	Assurance
Zeitraum	1984 bis 2013

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

GLOBAL | DIVERS | ERLEBNISREICH

„Wenn du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Menschen zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Menschen die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer

Antoine de Saint Exupéry; wegen Diversity leicht abgewandelt

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Meinungen anderer anzuhören und sich damit auseinanderzusetzen.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Mehr Gelassenheit und die Probleme der Mandanten nicht zu nah an sich herankommen lassen.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
In der AMB (Andersen Mittelstandsberatung) an der Projektierung eines Wasserflugzeugs von Dornier beteiligt zu sein.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Weiterhin seiner Linie („Think straight, talk straight“) treu bleiben, also ehrliche Entscheidungen treffen und dazu stehen zu können. Sich nicht für fragwürdige Themen zu engagieren und dem Fragesteller dies auch klar zu sagen. Erfolg braucht manchmal Ausdauer, nicht nur den kurzfristigen Reibach.

Petra Popp

Heute

Lebensmittelpunkt	Schweiz, Männedorf, Kanton Zürich
Unternehmen	Tecan
Jobtitel	Head of Service and Aftersales, member of the extended management board

Bei EY

Abteilung	Consulting (including CGEY)
Zeitraum	1995 bis 1997

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

UNBESCHREIBLICH LEHRREICHE ZEIT

Leiste Mehrwert in allem, was du tust

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Dedication for your customers' success.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Lerne so viel, wie du kannst. Du wirst alles später irgendwann brauchen können!

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Präsentationen beim Kunden, bei denen unsere Kunden wirklich begeistert und dankbar waren für unsere Projektergebnisse.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Mit Tecan die Entdeckung und Entwicklung innovativer Therapien im Bereich Life Sciences und Pharma voranzutreiben. Im Rahmen meiner Aufsichtsrats- und Beiratsmandate die Unternehmen zu entwickeln.

Thomas Prangemeier

Heute

Lebensmittelpunkt	Köln
Unternehmen	Kamps GmbH
Jobtitel	Geschäftsführer (CFO)

Bei EY

Abteilung	Assurance
Zeitraum	1994 bis 2001

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

ABWECHSLUNGSREICH | LEHRREICH | SCHNELL

Pick the battles you want to fight

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Schnelles Einstellen auf neue Aufgaben und keine Angst vor Neuem. Arbeit unter Zeitdruck mit definiertem Endtermin. Strukturierung von Problemen und Lösungen.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Sei neugierig und freue dich auf das, was kommt!

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Da gab es nicht nur einen! Eigentlich immer dann, wenn durch besonderen Teameinsatz ein Projekt erfolgreich abgeschlossen wurde. Naturgemäß sind da ein erfolgreicher IPO oder Due Diligence mehr in Erinnerung geblieben als eine Standard-Audit.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Den täglich über 200.000 Kunden, die bei uns einkaufen, Zufriedenheit und Genuss zu geben. Das Produkt, das ich heute anbiete, ist greifbar (und schmeckbar), das Feedback der Kunden ist schnell und unmittelbar. Durch die Verbesserung von Abläufen und Systemen kann ich die richtige Verfügbarkeit von Waren erhöhen und damit Lebensmittelverschwendung reduzieren.

Reinhard Puscher

Heute

Lebensmittelpunkt	Grasbrunn
Unternehmen	Volvo Group Trucks Central Europe GmbH
Jobtitel	Regional Tax Director

Bei EY

Abteilung	Tax
Zeitraum	1995 bis 1999

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

BEWEGTE ZEITEN

Um klar zu sehen, reicht oft ein Wechsel der Blickrichtung

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Neben ersten fachlichen Meilensteinen insbesondere Gelassenheit, sei der Arbeitsanfall auch noch so groß.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Ins „kalte Wasser" geworfen zu werden hat langfristig auch Vorteile – auch wenn man dies zunächst nicht glauben mag.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Die tolle Party mit den EY-Kolleginnen und -Kollegen am Abend der bestandenen mündlichen Steuerberaterprüfung.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Als Spezialist inmitten großartiger Teams in internationalen Konzernen zu arbeiten – Steuern sind wirklich alles andere als eine staubtrockene Materie!

REGIONENLEITER

Elfriede Eckl
Partner und Niederlassungsleiterin Eschborn/Frankfurt | Deutschland

Elfriede Eckl ist seit 2001 Partner bei EY und seit 2016 Leiterin der Niederlassung Frankfurt.

Seit über 30 Jahren berät sie international operierende und kapitalmarkt-orientierte Unternehmen sowie Unternehmen von öffentlichem Interesse.

”

Ich halte den Kontakt zu Alumni aufrecht, da wir eine bedeutende Wegstrecke bei EY miteinander zurückgelegt haben und unsere Wege sich auch in Zukunft immer wieder kreuzen werden

Andreas Quint

Heute

Lebensmittelpunkt	Berlin und Wien
Unternehmen	CA Immobilien Anlagen AG
Jobtitel	CEO/Vorstandsvorsitzender

Bei EY

Abteilung	Other
Zeitraum	1997 bis 2006

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

KOMPETENZ | KLARHEIT | KOMMUNIKATION

> Wenn du willst, dass dein Team ein Schiff baut, wecke in ihm die Sehnsucht nach dem Meer
>
> Antoine de Saint-Exupéry

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Entwickeln einer klaren Position und anschließendes Vertreten, Durchsetzen und Umsetzen dieser Position.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Bleibe du selbst, aber lerne dazu!

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Zu den schönen Dingen in meiner Zeit bei EY gehört, dass es nicht das eine Projekt oder den einen Moment gibt, das bzw. der besonders herausragt, sondern dass ich viele Projekte und einige Teams hatte, die besondere Momente boten, an die ich immer gern zurückdenke. Es gab viele Situationen, in denen wir kreative Lösungen entwickelten, echten Mehrwert schufen, und viele besondere Augenblicke in den Teams, die unvergesslich sind. Alle Teams waren bei EY schon immer „divers" und der Stolz dieser Gruppen, gute Ergebnisse gemeinsam erarbeitet zu haben, war besonders.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Wie sieht die (Büro-)Arbeitswelt in der Zukunft aus? Wie, wo und in welcher Umgebung werden Menschen in 10 oder 20 Jahren arbeiten? Welche Rolle spielen Immobilien dabei?

Stefan Raul

Heute

Lebensmittelpunkt	Köln
Unternehmen	Generalzolldirektion (FIU)
Jobtitel	Assistant Director – Staatsschutz

Bei EY

Abteilung	TAS
Zeitraum	2014 bis 2018

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

CHALLENGING | AMAZING | EDUCATIONAL

Never give up on a dream, just because of the time it will take to accomplish it. The time will pass anyway

Earl Nightingale

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Es gibt für alles eine gute Lösung.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Nutze jede Gelegenheit zu lernen, dich einzubringen, und blicke immer nach vorn.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Noch in der Studienzeit – vor meinem festen Einstieg in München – während meiner Praktika bei EY in Stuttgart und London: die internationale Community und Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg, die Gemeinschaft und der unvergleichbare EY-Spirit.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Auf professioneller Ebene: aktiv in der nationalen und internationalen Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Auf ehrenamtlicher Ebene: aktiv im Bereich der Bildungsförderung und in Themen des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit in mehreren gemeinnützigen Organisationen tätig zu sein.

Andreas Reif

Heute

Lebensmittelpunkt	München
Unternehmen	Vitafy GmbH
Jobtitel	CFO

Bei EY

Abteilung	TAS
Zeitraum	2015 bis 2017

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

LEHRREICH | PROFESSIONELL | MULTIDIMENSIONALE DIVERSITÄT

Building a better working world

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Post Merger Integration, Change-Management.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Egal wie lange und wie hart du an einem Tag arbeitest, es werden niemals alle Herausforderungen abgearbeitet sein. Also sei pünktlich zum Abendessen bei deiner Familie.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Es waren die vielen Momente in der Zusammenarbeit mit hochprofessionellen und tollen Menschen, die offen und neugierig alle Herausforderungen angenommen haben – geführt von einem Management, das sich klar für Demokratie, Diversität und Chancengleichheit und gegen Ausgrenzung und Populismus einsetzt. Danke, ihr seid meine Vorbilder!

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Digitalisierung/Business Intelligence/Künstliche Intelligenz in Rechnungswesen, Controlling und Finanzen. Chancen und Risiken der Life-Work-Balance durch gesellschaftliche Veränderungen und Digitalisierungsmöglichkeiten.

Andreas Rizos

Heute

Lebensmittelpunkt	München
Unternehmen	Golding Capital Partners
Jobtitel	Geschäftsführer

Bei EY

Abteilung	Assurance
Zeitraum	1996 bis 2000

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

WORK HARD PLAY HARD

ONE TEAM

BETTER THAN THE REST

Es gibt keine Probleme, nur Herausforderungen

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Das Fundament für alles – fachlich, menschlich, als Führungskraft.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Du kannst dich mehr trauen, als du denkst.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Als wir eines Freitags spätabends als Team vor Ort alles geschafft hatten und danach ausführlich im Münchner Nachtleben „versumpften" ;-) Daneben: Die Beginners Conference in St. Charles bei Chicago – unglaublich prägend!

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Derzeit arbeiten wir daran, unser Unternehmen (Investmentgesellschaft im PE-Bereich) stärker auf „nachhaltiges Investieren" auszurichten – dabei hilft die AA-Erfahrung der Pioniertätigkeit.

Oswald Rohrer

Heute

Lebensmittelpunkt	Dachau/München
Unternehmen	eigene Kanzlei
Jobtitel	Retired Partner, RA, WP, StB

Bei EY

Abteilung	Tax
Zeitraum	1981 bis 2010

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

AUSSERORDENTLICH INTERESSANT

HERAUSFORDERND

SEHR BEFRIEDIGEND

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Stick to the facts, come to the point, be fair.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Heute – wie auch bereits damals schon – würde ich da angesichts der weithin zu beobachtenden Selbstüberschätzung und mangelnden Selbstkritik mancher Mitmenschen gerne auf einen fast 2.500 Jahre alten Satz von Sokrates (469–399 v. Chr.) zurückgreifen, der sowohl als Leitspruch als auch als Mahnung zu verstehen ist: „Der Kluge lernt aus allem und von jedem, der Normale aus seinen Erfahrungen und der Dumme weiß alles besser."

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Ich komme ja von der AA-Seite. Damals war es für jeden Anfänger (egal aus welcher Service Line) verpflichtend, einen dreiwöchigen firmeninternen Prüferkurs zu absolvieren. Der fand in meinem Fall in Genf statt und hatte zum Gegenstand die Prüfung einer internationalen Konzernmuttergesellschaft auf der Grundlage eines sehr detaillierten Prüfungsprogramms und teilweise bereits vorbereiteter Arbeitspapiere, die dann zu vervollständigen waren. Nachhaltig beeindruckt hat mich dabei, dass zu jedem Zeitpunkt und in jedem Stadium dieser Prüfung die eigenen Arbeitspapiere von beliebigen Kollegen und Kolleginnen aus irgendeinem Land der Welt nahtlos weitergeführt werden konnten. Außerdem hatte dieses Konzept den Vorteil, dass damit jeder den für seine tägliche Arbeit erforderlichen Zugang zu sämtlichen Informationen

über das zu beratende/zu prüfende Unternehmen hatte. Es war wie bei einer Symphonie, die aufgrund der international einheitlichen Notenschrift von jedem bunt zusammengemischten Orchester über Grenzen hinweg sofort verstanden und dargeboten werden konnte. Das hat mich dauerhaft beeindruckt.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Heute kümmere ich mich um die Verwaltung meines eigenen (kleinen) Vermögens sowie um einige ausgewählte Mandate, überwiegend im Bereich Erbrecht und Erbschaftsteuerrecht. Viel Freude machen mir immer mehr auch die kleinen Dinge des Lebens, wie z. B. meinem kleinen Enkel Leopold das klassische Gitarrenspiel näherzubringen.

2008

MEILENSTEINE 1919 – 2019

Deutsche Landesgesellschaft schließt sich der Ernst & Young-EMEIA-Region an

Die Ernst & Young-Landesgesellschaften in Europa, Afrika, Indien und dem Mittleren Osten schließen sich zu einer gemeinsamen operativen Einheit zusammen.

Matthias Rüdiger

Heute

Lebensmittelpunkt	Berlin/Nauen
Unternehmen	Diconium
Jobtitel	Senior Digital Consultant

Bei EY

Abteilung	TAS
Zeitraum	2014 bis 2016

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

SPANNEND | LEHRREICH | ZUKUNFTSWEISEND

Nicht alles, was Gold ist, glänzt

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Teamplay, Excel, Accounting, strategisches Denken, Grundzüge der digitalen Transformation, Workshops vorbereiten und leiten, mit Menschen umgehen, mit Führungskräften umgehen, Data Analytics, strukturierte Herangehensweise an Projekte.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Versuche von Anfang an, deine Work-Life-Balance zu wahren. Gönn dir Pausen bzw. fordere sie. Versuche, so viel es geht zu lernen. Kollegen können auch Freunde sein.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Ein großes Strategieprojekt bei einem deutschen Onlinehändler, an dem wir methodisch und inhaltlich mitgewirkt haben. Das war wirklich eine sehr intensive und spannende Zeit.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Ich habe bei EY einiges an Rüstzeug mitbekommen und konnte dies in meiner weiteren Laufbahn gewinnbringend einsetzen. Die Beratung hat mich und meine Persönlichkeit gestärkt und ich bin mit einem besseren Gefühl und sicherem Auftreten in die folgenden wichtigen Gespräche/Meetings gegangen. Man lernt natürlich immer dazu, aber so schnell und intensiv wie in der Beratung lernt man vermutlich nirgendwo anders.

Ekkehardt Sättele

Heute

Lebensmittelpunkt	Frankfurt am Main
Unternehmen	Albert und Barbara von Metzler-Stiftung
Jobtitel	Vorsitzender des Kuratoriums

Bei EY

Abteilung	Tax
Zeitraum	1990 bis 2004

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

KREATIV | ABWECHSLUNGSREICH | SPANNEND

Wenn du es eilig hast, gehe langsam

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Überlegt an wichtige Themen heranzugehen.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Was immer mein Anliegen war: vor dem Beratungsgespräch mit dem Mandanten sein Geschäft, seine Sorgen und seine Probleme versuchen zu verstehen.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Die Mitwirkung als OMP bei der Verschmelzung von DATAG, Schitag, Ernst & Young und Arthur Andersen zu EY.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Meine ehrenamtlichen Tätigkeiten bei verschiedenen gemeinnützigen Stiftungen und als Ehrensenator der Goethe-Universität in Frankfurt. Was treibt mich an? Neugier.

Dr. Christian Schläger

Heute

Lebensmittelpunkt	München
Unternehmen	Build38 GmbH
Jobtitel	CEO and Co-Founder

Bei EY

Abteilung	Advisory
Zeitraum	2008 bis 2012

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

TOGETHER | THOUGHT LEADERSHIP | RESULT-DRIVEN

To boldly go where no one has gone before

The Kirk and EY infinitive

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Nur wer die Perspektive ständig wechseln kann, erkennt, wo der echte Mehrwert für den Kunden liegt!

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Sei neugierig, lern so viele Kollegen, Bereiche und Kunden wie möglich kennen und scheu dich nie, um Hilfe zu fragen oder den Kunden anzurufen. Nichts ist so hilfreich wie das persönliche Gespräch. Reservier dir Zeit für das eigene Lernen und arbeite mit deinem Counselor an deinem Beitrag für EY und die Kunden.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Wenn du merkst, du stehst auf den Schultern eines Riesen! Zu Anfang meiner Karriere gab es dieses Projekt bei einem wichtigen und sehr anspruchsvollen Mandanten. Es ging um viel für ihn, und zwischen Erfolg und Misserfolg stand dann plötzlich der Regulator mit einer neuen Anforderung kurz vor Fristende –

am Freitagabend. In 24 Ländern sollten wir feststellen, wie die regulatorischen Anforderungen für den Kunden aussehen und ob wir diese erfüllen. Sonst könne das Offering nicht live gehen. Keine Chance für uns als lokales Team, das zu stemmen. Aber EY ist der Platz, den du dir wünschst, um diese Aufgabe zu bekommen. Es brauchte drei Anrufe und eine Mail in die EY-Welt, und plötzlich waren da nicht mehr nur vier Leute in München, da waren es Teams in 24 Ländern, die am Wochenende Zeit opferten und Hilfe anboten, Erklärungen gaben und den Mandanten in Staunen versetzen und erfolgreich machten. Pragmatisch, schnell, verlässlich. Noch heute habe ich Gänsehaut, wenn ich an diesen Moment denke, wo du merkst: You are standing on the shoulders of a true giant. Danke, EY!

04 ***Was bewegt Sie heute?***

EY hat mich geprägt in der Frage, wie ich Herausforderungen begegne, wie ich priorisiere und wie ich Erfolg bewerte. Nach EY hatte ich mehrere Stationen in der Industrie, und heute kombiniere ich die Advisory-Erfahrung mit einem skalierbaren Softwareprodukt, einem Produkt, das mobile Apps sicher macht, Daten schützt und die Grundlage ist, dass wir, unsere Kinder und einfach alle den Mobile Lifestyle leben können, ohne Angst vor Hackern oder Datenkraken. Das Wissen, wie so etwas geht, machen wir als Cloud-Produkt und -Software verfügbar, sodass es global eingesetzt werden kann. Das Wissen, wie man es live nimmt und warum Unternehmen Daten- und Kundenschutz ernst nehmen müssen, kommt aus der Advisory. Danke dir, EY!

Dr. Matthias Schloderer

Heute

Lebensmittelpunkt	München
Unternehmen	Bayerische Staatsoper
Jobtitel	Leitung Strategisches Management und Marketing

Bei EY

Abteilung	TAS
Zeitraum	2014 bis 2015

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

VIELFÄLTIG | KOLLABORATIV | ZIELSTREBIG

Entscheidend wird bei jeder Tätigkeit, bei jedem Prozess immer das Warum sein: Warum mache ich genau diesen Schritt und was bringt das unseren Kunden (bzw. in meinem jetzigen Fall meinen Besuchern)?

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Wie man Professionalität lebt.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Alles mitnehmen, was es on the job und auch daneben an Angeboten gibt – fast alles bringt einen in der persönlichen Entwicklung weiter.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Das wird sicher die erste größere Endpräsentation gewesen sein – alle mit dem gemeinsamen Ziel, einen Mehrwert für den Kunden zu schaffen.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Wie in meiner Zeit bei EY wird „Sinnhaftigkeit" im Arbeitsleben immer wichtiger. Die persönliche Erfüllung von Zielen im Berufsleben wird ein zentraler Baustein zum Erfolg einer Organisation. Hier an der Staatsoper sind alle mit vollem Herzblut dabei – Ähnliches konnte ich auch in meinem CAS-Team bei EY erleben.

Olaf Schmetzer

Heute

Lebensmittelpunkt	Starnberg
Unternehmen	MEDEA Real Estate GmbH
Jobtitel	Managing Partner

Bei EY

Abteilung	TAS
Zeitraum	1999 bis 2014

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

TOLLE KOLLEGEN

SPANNENDE PROJEKTE

NEUE HERAUSFORDERUNGEN

> Kleine Gelegenheiten sind oft der Anfang zu großen Unternehmungen
>
> Demosthenes

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Breites Industrie-Know-how, wie man erfolgreiche Teams zusammenstellt.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Ich würde alles wieder so machen.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Als erster Mitarbeiter der Real Estate in München hatte ich doch einige Zeit einen Exotenstatus. Das erste New Manager Meeting in St. Charles wird mir immer in Erinnerung bleiben. Auch die Promotion zum Partner war sicher ein besonderer Moment.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
In unserer kleinen Real-Estate-Asset-Management-Boutique gibt es natürlich ganz andere Herausforderungen als in einem großen Beratungsunternehmen. Vorteil ist sicherlich, dass man absolut selbstbestimmt arbeiten kann. Da die Ressourcen Kapital und Manpower beschränkt sind, muss man sehr genau abwägen, welche Projekte man macht und welche nicht – vor allem wenn es das eigene Kapital ist.

REGIONENLEITER

Konrad Meyer
Leiter Region Süd, Niederlassungsleiter München | Deutschland

Konrad Meyer leitet seit Sommer 2017 die EY-Region Bayern, zu der die Niederlassungen München und Nürnberg gehören. Als Regional Lead Partner ist er insbesondere für die strategische Marktausrichtung, die Kundenbetreuung und die Markenbildung von EY in dieser Region zuständig.

”

Gespräche mit unseren ehemaligen Kollegen finden immer mit einer intuitiv starken Vertrautheit und Offenheit statt. Daher liegt mir die Belebung und Stärkung unseres Alumni-Netzwerks sehr am Herzen

Esther Schmid

Heute

Lebensmittelpunkt	Bad Homburg
Unternehmen	Köhler-Transfer GmbH & Co. KG
Jobtitel	Geschäftsführerin – kaufmännisch

Bei EY

Abteilung	Consulting (including CGEY)
Zeitraum	1999 bis 2002

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

LEHRREICH

ERINNERUNGSREICH

POSITIV RÜCKDENKEND

Glaube an dich selbst und bleibe authentisch

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Präsentations- und Moderationstechniken.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Lass dich von nichts abschrecken, es wird gut.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Eine schwierige Kundenpräsentation 2001, die zu einem guten Teamspirit geführt hat und erfolgreich war.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Die Köhler-Transfer GmbH & Co. KG wurde von einem Ex-Arthurianer gegründet und zu einem erfolgreichen Mittelständler ausgebaut. Sein Spirit und seine Wertschätzung habe ich seinerzeit auch bei vielen AA-Kollegen erlebt und lebe ich ebenfalls so. Etwas, was ich von AA mitgenommen habe und heute noch pflege.

Thomas Schmies

Heute

Lebensmittelpunkt	Langenfeld/Kreis Mettmann
Unternehmen	ara AG
Jobtitel	Konzern-Finanzvorstand/Group CFO

Bei EY

Abteilung	Assurance
Zeitraum	1997 bis 2004

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

ABWECHSLUNGSREICH | INTERESSANT | LEHRREICH

Generell schätze ich – privat wie beruflich – das „kölsche Grundgesetz“, da ich in Köln studiert habe. Mir persönlich gefällt daraus speziell der Artikel 5: Et bliev nix wie et wor. (Es bleibt nichts, wie es war). Das steht für mich frei übersetzt für: Sei stets offen für Veränderungen/Neuerungen und bleib niemals stehen!

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Fachliche Kompetenz, Umgang mit komplexen Sachverhalten, Stressresistenz, Personalführung.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Den EINEN Tipp hätte ich gar nicht. Im Prinzip würde ich auch alles wieder so machen wie damals. Ein wenig mehr Gelassenheit in manchen Situationen hätte vielleicht im Nachhinein ab und zu nicht geschadet.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Da gibt es mehrere. Besonders prägend war aber sicherlich die Zeit, die ich im sehr großen und internationalen Konzernabschluss-Prüfungsteam bei einem großen Telekommunikationsunternehmen absolvieren durfte (mehrere Jahre hintereinander während der Quartals- und Jahresabschlusszeiten). Ich erinnere mich aber genauso positiv an diverse sehr interessante mittelständisch geprägte Abschlussprüfungen und Projekte. Auch die bestandenen Steuerberater- und Wirtschaftsprüferexamen waren sicherlich prägend für mich.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Heute reizen mich die Vielfalt der Betätigungsfelder, die Gestaltungsmöglichkeiten und die kurzen Entscheidungswege im Mittelstand. Ferner habe ich mich neben meiner beruflichen Tätigkeit über viele Jahre hinweg auf lokaler Ebene ehrenamtlich politisch und kulturell engagiert und tue dies auch heute noch gerne (so die Zeit es zulässt).

Kira Schmitt

Heute

Lebensmittelpunkt	Stuttgart
Unternehmen	MAHLE,
Jobtitel	Head of Global Learning, HR Marketing, Diversity & HR Projects

Bei EY

Abteilung	Advisory
Zeitraum	2006 bis 2016

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

LEHRREICH | SPANNEND | COOL

Stehe zu deinen Überzeugungen und sei mit Leidenschaft dabei

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Sehr viel! Methode, Umgang mit Menschen, Professionalität.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Genieße die Zeit! Sie wird zu deiner besten Arbeitszeit im Leben gehören.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Die Entsendung nach London.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Globale Konzepte zur Steuerung von Lernen, Training, Employer Branding und Diversity & Inclusion.

Oliver Schmitz

Heute

Lebensmittelpunkt	Mönchengladbach/Düsseldorf
Unternehmen	LucaNet AG
Jobtitel	CxO

Bei EY

Abteilung	Advisory
Zeitraum	1998 bis 2000

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

CHALLENGING | EXCITING | FUN

Nicht immer nur sehen, was noch besser gemacht werden kann, sondern auch mal würdigen, was gut ist

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Internationale Denke, unternehmerisches Denken.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Nimm so viel mit, wie du kannst. Sei stets neugierig und lass dich nicht abweisen.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Chicago, St. Charles.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Aus einer 2-Mann-Bude ein global agierendes Unternehmen zu machen.

Christoph Schülner

Heute

Lebensmittelpunkt	Coburg
Unternehmen	W. Schillig GmbH & Co. KG
Jobtitel	CFO

Bei EY

Abteilung	Assurance
Zeitraum	1998 bis 2002

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

LEHRREICH

SPASS BEI DER ARBEIT

COOLE PARTYS

Betrachte die Dinge immer von allen Seiten

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Blick fürs Detail.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Geduldiger sein.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Projekt beim Europäischen Patentamt.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Unternehmen führen – Mitarbeiter motivieren – Interessen aller Stakeholder vereinen.

Reiner Schuster

Heute

Lebensmittelpunkt	Rhein-Main-Gebiet
Unternehmen	CLARUS Group
Jobtitel	CFO

Bei EY

Abteilung	TAS
Zeitraum	2001 bis 2014

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

TEAMWORK

SPANNENDE PROJEKTE

HOHE LERNKURVE

Wer aufhört, besser werden zu wollen, hört auf, gut zu sein

Marie von Ebner-Eschenbach

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Präzise Arbeitsweise, „Substance over Form", Stressresistenz, komplexe Sachverhalte strukturiert zu lösen.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Sei neugierig und offen für Neues und Veränderungen, nimm Ratschläge und Feedback von Kollegen als etwas Positives an, um dich weiterzuentwickeln.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Ich hatte viele tolle Momente bei AA/EY, z. B. das Einsteigerseminar in St. Charles, über das man sich auch nach fast 20 Jahren mit Arthurianern immer noch unterhält, oder auch das Bestehen der Examina als Steuerberater und Wirtschaftsprüfer zeitgleich mit der Geburt meiner ersten bzw. zweiten Tochter. Am meisten hat mich aber mein letztes Projekt bei EY geprägt, in dem

ich zusammen mit Daniel Mair an der Restrukturierung eines börsennotierten Immobilienkonzerns gearbeitet habe. Das Unternehmen hatte unterschiedliche Geschäftsbereiche, eine sehr komplexe Finanzierungs- und gesellschaftsrechtliche Struktur. Das Projekt war zeitlich und organisatorisch sehr anspruchsvoll. Obwohl wir manchmal bis zum Äußersten gearbeitet hatten, sind mir die Arbeit und die gemeinsamen Abende mit dem Team von in der Spitze bis zu 15 Kolleginnen und Kollegen sehr positiv in Erinnerung geblieben.

04 ***Was bewegt Sie heute?***

Zuerst habe ich als Geschäftsführer einer Corporate Finance-Gesellschaft gearbeitet und u.a. Mandanten bei längerfristigen M&A-Projekten und operativen Veränderungsprojekten unterstützt. Heute arbeite ich als CFO einer Portfoliogesellschaft eines Private Equity Fonds. Ich habe einen Sell-Side M&A-Prozess für die CLARUS Group organisiert und im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossen, beschäftige mich aktuell mit Buy-Side M&A-Projekten im Rahmen unserer Buy & Build-Strategie, mit der Optimierung und Digitalisierung von Geschäftsprozessen, Erstkonsolidierung, Aufbau von Reportingstrukturen, Verhandlung von Verträgen, HR/ arbeitsrechtlichen Fragestellungen, IT, Zoll, steuerlichen Themen etc., alles in allem, abwechslungsreich und immer wieder etwas Neues. Meine mehrjährige Erfahrung aus EY-Zeiten in der Restrukturierungsberatung hilft mir heute durch Krisensituationen zu navigieren. Diese wende ich nach wie vor regelmäßig an.

MEILENSTEINE 1919 – 2019

Ernst & Young ändert Markennamen weltweit in „EY“

Neuer Markenname, neuer Marktauftritt und neues Leitbild in Deutschland und weltweit

2013

Christian Senitz

Heute

Lebensmittelpunkt	Berlin
Unternehmen	EyeEm
Jobtitel	CFO

Bei EY

Abteilung	TAS
Zeitraum	2002 bis 2010

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

GLOBAL SERVICE TEAM

Streite und verhandle so, dass du noch lange mit deinem Gegenüber arbeiten kannst

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Projektstrukturierung, Projektmanagement und präzise zu arbeiten, bis die beste Lösung für den Kunden gefunden ist. Und dass es immer zuerst um die Mandanten geht.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Arbeite mehr und schneller an deinem internen Netzwerk, international und Service-Line-übergreifend.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Das erste All-Hands-Meeting im Berliner Büro, als klar wurde, dass „Enron" ein gravierendes Thema werden würde für Arthur Andersen. Das Unternehmen stand an einem Scheidepunkt und das Managementteam hat vermittelt, wie ernst sie an einer Lösung arbeiten. Mir hat das Zuversicht gegeben.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Mich bewegt die globale Veränderung im täglichen Handeln, was sowohl unsere Kunden angeht, aber auch das regulatorische Umfeld. Zudem beobachte ich, wie man es schafft, ethische Standards zu bewahren und nicht immer neu zu erfinden.

Ulrich Sommer

Heute

Lebensmittelpunkt	Stuttgart
Unternehmen	FAS AG
Jobtitel	Partner

Bei EY

Abteilung	Advisory
Zeitraum	1999 bis 2000

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

WORK HARD, PLAY HARD

Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde

Immanuel Kant

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Exceed clients' expectations every day.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Sei neugierig. Profitiere von der Erfahrung der älteren Mitarbeiter. Geh die Extrameile. Schwimme nicht mit der Masse, sondern kämpfe für die besonderen Projekte und Einsätze. Finde die richtigen Manager und Partner, die dich und deine Karriere nach vorn bringen. Der Mandant steht immer an erster Stelle. Und ganz wichtig am Anfang: Wann fährt das Shuttle von St. Charles zur Cadillac Ranch?

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Als Praktikant 1997 mit dem CFO eines Softwareunternehmens über Umsatzrealisierung in der Softwarebranche nach HGB und US-GAAP zu sprechen. Als Professional 1999 dieses Unternehmen beim Wachstum, beim Weg an den Kapitalmarkt und bei internationalen Akquisitionen zu begleiten. In Projekten mitzuarbeiten, die zur damaligen Zeit etwas absolut Besonderes waren (US-GAAP, IPO, US-Kapitalmarkt, internationale Teams, Zusammenarbeit mit SEC Law Firms).

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Zufriedenheit und Erfüllung im täglichen Doing. Der Erfolg und das Wachstum der FAS AG, für die ich seit meinem Ausstieg bei Arthur Andersen arbeite. Die Zufriedenheit und die Motivation meiner jungen Kollegen, die ich immer wieder genauso mitreißen will, wie es meine damaligen Partner, Manager und Kollegen bei mir geschafft haben.

2016

MEILENSTEINE 1919 – 2019

EY steigt zur Nummer zwei im deutschen Prüfungs- und Beratungsmarkt auf

Oliver Stein

Heute

Lebensmittelpunkt	Bologna/Italien
Unternehmen	Ducati Motor Holding S.p.A.
Jobtitel	Executive Director & CFO

Bei EY

Abteilung	TAS
Zeitraum	1998 bis 2003

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

CORE SPIRIT | EXCELLENCE | CHALLENGE

> Accept what is, let go what was, and make changes towards what will be. Life is about taking action

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Team Collaboration.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Ich habe ja bei Arthur Andersen angefangen und ich würde es heute genauso wieder machen. Die Breite der Ausbildung ist exzellent. Würde ich noch mal dort anfangen, dann würde ich sofort versuchen, in internationale, Service-Line-übergreifende Teams reinzukommen. Man lernt nirgends mehr als in interkulturellen Teams.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Als Manager ein Team – mein Team – aussuchen zu dürfen und dem Klienten ein bestmögliches Resultat unserer Arbeit zu liefern.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Als Manager und Führungskraft verstehe ich heute meine Hauptaufgabe darin, als Coach zu fungieren und zu inspirieren, der versucht, die besten Leute auf die richtigen Positionen zu setzen, ein schlagkräftiges Team zu entwickeln. Dabei ist Vertrauen die wichtigste Grundlage. Und fordern kann nur der, der auch fördert. Führung bedeutet heute für mich Respect, Empowerment, Collaboration, Flexibility and Trust. Ohne diese Attribute wird sich weder für den Kunden noch für die Firma und am wenigsten für einen selbst der nachhaltige Erfolg einstellen.

Hendrik Steindam

Heute

Lebensmittelpunkt	Hamburg
Unternehmen	CHANEL GmbH
Jobtitel	CFO

Bei EY

Abteilung	Assurance
Zeitraum	1999 bis 2011

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

PASSION | LEARNING | FUN

Tue so viel Gutes, wie du kannst, und mache so wenig Gerede wie nur möglich darüber

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Analytische Herangehensweise an neue Themen/Sachverhalte.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Versuche, viel zu lernen, indem du bei verschiedensten Projekten, auch Service-Line-übergreifend, und Mandanten zum Einsatz kommst!

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Bestehen des StB- und des WP-Examens, zwei Wochen in St. Charles im Juni 2000, unvergessliche Office Outings.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Neugierde und Energie, Dinge zu bewegen und zu verändern.

Prof. Dr. Mirja Steinkamp

Heute

Lebensmittelpunkt	Hamburg
Unternehmen	NORDAKADEMIE gAG
Jobtitel	Professorin, Aufsichtsrätin, Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin

Bei EY

Abteilung	Advisory
Zeitraum	1997 bis 2002

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

PROFESSIONELL | TEAM | WEITERENTWICKLUNG

Das Spannende an den Zahlen sind die Ereignisse und Sachverhalte dahinter

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Die Bedeutung der Finanzdaten und der Vorteil von Teamarbeit.

02 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Teil eines starken Teams zu werden, dass auf wechselnden Mandaten immer wieder gerne zusammengearbeitet hat.

03 ***Was bewegt Sie heute?***
Die Hochschulausbildung wie auch die Ausbildung von jungen, engagierten Menschen zum Wirtschaftsprüfer. Meine langjährige Erfahrung in der Wirtschaft wie auch meine aktuelle Tätigkeit als Aufsichtsrätin und Wirtschaftsprüferin ermöglichen es mir, jungen Menschen Theorie und Praxis im Rahmen eines dualen Studiums optimal zu vermitteln.

ALUMNI-MANAGER

Stephanie Kitzka
EY Alumni Relationship Manager | Deutschland

Stephanie Kitzka ist seit 2016 mitverantwortlich für das EY-Alumni-Programm in Deutschland und der Schweiz.

Nach 10 Jahren bei EY verfolgt sie mit diesem Programm eine Herzensangelegenheit: aktive und ehemalige Kolleginnen und Kollegen zusammenzubringen.

”

Es ist meine Mission, eine Alumni-Kultur zu schaffen, in der sich unsere Ehemaligen immer noch als Teil der EY-Familie fühlen und gerne eng mit ihrem früheren Arbeitgeber verbunden bleiben

Andreas Strähle

Heute

Lebensmittelpunkt	Ditzingen
Unternehmen	Schwarz KG
Jobtitel	Geschäftsführer

Bei EY

Abteilung	Assurance
Zeitraum	1995 bis 2015

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

HERAUSFORDERND | LEHRREICH | SPANNEND

> Everything is going to be fine in the end. If it's not fine it's not the end
>
> Oscar Wilde

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Projektarbeit und Teamwork. Sehr breites Fachwissen in den Bereichen Rechnungslegung, Unternehmensbewertung und Steuern. Permanent mit neuen oder sich verändernden Herausforderungen und Rahmenbedingungen zu leben und diese zu meistern.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Offenheit für Neues und für Veränderungen sowie Zielstrebigkeit. Lernen als andauernder Prozess.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Ganz klar meine Partnerpromotion zum 1. Juli 2008 als Ergebnis erfolgreicher Arbeit mit tollen und hoch motivierten Teams.

04 *Was bewegt Sie heute?*
Nach meinem Weggang von EY im Frühjahr habe ich als Vorstand Controlling und Unternehmensentwicklung bei der Schwarz Dienstleistung KG begonnen. Bereits ein Jahr später habe ich die Rolle des Vorstandsvorsitzenden übernommen. Ich kannte die Schwarz-Gruppe fast ein Jahrzehnt als verantwortlicher Assurance Client Service Partner, aber die Innensicht in einem solch großen Unternehmen ist ungleich komplexer und herausfordernder. Zum 1. Oktober 2019 habe ich eine neue Position als Geschäftsführer in der Schwarz KG angenommen – nochmals eine neue Perspektive, da die Schwarz KG so etwas wie das Family Office des Eigentümers darstellt, unabhängig vom operativen Betrieb der Schwarz-Gruppe agiert und darüber hinaus noch weitere hoch spannende Themen betreut.

2017

MEILENSTEINE 1919 – 2019

Durch gezielte Akquisitionen erweitert EY sein digitales Beratungsangebot

Das Ziel: Wir wollen für Unternehmen aller Branchen der bevorzugte Partner beim Übergang in die digitale Wirtschaft sein und für jeden Aspekt des Wandels die passende Lösung liefern.

Arne Treinies

Heute

Lebensmittelpunkt	Berlin
Unternehmen	Invincible Brands GmbH
Jobtitel	CFO

Bei EY

Abteilung	Assurance, TAS
Zeitraum	2009 bis 2012

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

PROJEKTARBEIT | SPASS | FREUNDE

Daten sind die mächtigste Währung des 21. Jahrhunderts

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Excel.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Wissen aufsaugen! Netzwerk aufbauen! Berufsexamina machen!

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Diverse spannende Business-Modelling-Projekte und ein legendärer All-Nighter beim „Projekt Fichte". Ein super Zusammenhalt unseres Teams auch (und gerade) bei herausfordernder Projektarbeit und „harten" Deadlines!

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Heute beschäftige ich mich mit neuen, „disruptiven" Business-Modellen, wie wir sie beispielsweise bei Invincible Brands entwickeln. Wir sind ein junger, innovativer Consumer-Brands Inkubator mit Sitz in Berlin und über 200 Mitarbeitern, der in knapp 4 Jahren von 0 auf über 100 Mio. € Jahresumsatz gewachsen ist. Ohne mein Handwerkszeug, das ich mir während meiner Zeit bei EY angeeignet habe, könnte ich meinen heutigen Job nur halb so erfolgreich ausführen!

Michael Valerius

Heute

Lebensmittelpunkt	Wiesbaden
Unternehmen	Aareal Bank AG
Jobtitel	Head of Business Process Management

Bei EY

Abteilung	Assurance
Zeitraum	2006 bis 2010

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

LEHRREICH | ABWECHSLUNGSREICH | INTERNATIONAL

Mit dem Wissen kommt die Verantwortung

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Technisch: umfangreiche Kenntnisse komplexer Zusammenhänge von Geschäftsvorfällen und deren Abbildung in der Finanzberichterstattung; persönlich und fürs Leadership: People First!

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Sei offen für alles, lass dich von der Vielfalt inspirieren und genieße die Zeit!

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Die Präsentation eines Partners auf dem Induction-Seminar in Amsterdam, in der folgender Satz mehrmals fiel: „Everything is possible, you only have to ask!" In diesem Moment dachte ich, dass das massiv übertrieben sei; aber dass man einfach mal fragen sollte, was möglich ist, das habe ich beibehalten.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Interessanterweise bin ich nach EY der Projektarbeit treu geblieben und habe mich deutlich mehr mit Corporate-Governance-Fragen befasst. Dies verstehe ich als korrespondierende Funktion, die zum Beispiel auf einer gut strukturierten Finanzberichterstattung aufbaut, um daraus u. a. die richtigen Entscheidungen zu treffen. Mich reizen dabei immer die spannendsten Projekte, die ich in verschiedenen Funktionen, u. a. als Leiter des Board Office, begleitet habe. Anders als bei EY muss die Tauglichkeit für die Praxis natürlich viel mehr im Mittelpunkt stehen als in einer Beraterrolle. Daher habe ich auf schnelle Implementierbarkeit und Praxisnähe immer besonderen Wert gelegt.

Volker Visser

Heute

Lebensmittelpunkt	Wilhelmshaven
Unternehmen	Servicetrace
Jobtitel	Executive

Bei EY

Abteilung	Consulting (including CGEY)
Zeitraum	1981 bis 1984

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

INSPIRIERENDE

WELTOFFEN

HERAUSFORDERND

Zufriedene sind Resignierende, ohne es zu wissen

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Teaming.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Sei offen für jedes Engagement in jeder Location.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Das interdisziplinäre Teaming im R&D-Projekt eines Automobilherstellers, das weit über das Berufliche hinausging.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Die schier unendlichen technologischen und unternehmerischen Möglichkeiten. Das zieht sich wie ein roter Faden durch meinen Werdegang. Immer IT-getrieben, von AA/AC in den Handel für die Montagetechnik in über 40 Ländern, dann in der Bankenindustrie, Aufbau und Leitung einer der ersten Direktbanken, die Entwicklung einer Beratungsgesellschaft für Finanzdienstleister, Einstieg als CIO/CTO/COO in die Telekommunikation, die Jahre bei IBM in der Verantwortung für das TUM-Segment, die Stationen in diversen Technologieberatungen, der Ansatz zur Nutzerquantifizierung von Technologien über TMB, bis in die heutige Faszination über Möglichkeiten der Digitalisierung am Beispiel RPA und KI. Das treibt mich an, lässt mich aktiv am Fortschritt teilhaben und Erfahrungen an jüngere Professionals weitergeben.

Dr. Ulrich Wandschneider

Heute

Lebensmittelpunkt	Hamburg
Unternehmen	Diverse: TrilanticEurope, BioNTech SE, beebusy capital GmbH
Jobtitel	Diverse: Senior Advisor, AR-Vorsitzender

Bei EY

Abteilung	Consulting (including CGEY)
Zeitraum	1987 bis 2002

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

THINK STRAIGHT, TALK STRAIGHT

Think straight, talk straight

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Herausforderungen angehen, Probleme lösen.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Nutze die Chance, deine Karriere in einer globalen Partnerschaft entwickeln zu können – die Möglichkeiten sind unbegrenzt. Nimm deine Aufgabe im Sinne von „Clients first" ernst, aber genieße jeden Tag und habe Spaß im Team. Solange dir die Aufgabe Freude bereitet, geht es auch weiter auf der Karriereleiter.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Viele Momente, immer wieder … Team, Partner, unbegrenzte Möglichkeiten in einem globalen Team. Der Aufbau der Healthcare Practice – es gibt immer noch viele Kontakte zu früheren Partnerkollegen weltweit. Bereits am ersten Tag hatte ich das Gefühl: Hier kannst du lange bleiben, Leistung und Engagement werden belohnt.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Nach meinem Ausstieg war ich 15 Jahre als CEO und AR-Vorsitzender der MediClin AG und später der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA tätig. Heute beschäftige ich mich mit Themen der Corporate Governance bei meinen Aufsichtsratsmandaten, u. a. den Oberberg Kliniken und der BioNTech SE, und mit der Entwicklung des deutschen Büros von TrilanticEurope in Hamburg. Darüber hinaus engagiere ich mich als Kuratoriumsmitglied der Hanns Martin Schleyer-Stiftung. Ich finde es spannend, immer wieder neue Dinge kennenzulernen!

Ingo Weber

Heute

Lebensmittelpunkt	Stuttgart
Unternehmen	FAS AG
Jobtitel	Gründer und CEO

Bei EY

Abteilung	Other
Zeitraum	1996 bis 2000

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

LEHRREICH | DYNAMISCH | FORDERND

Always lead, never follow

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Mandantenorientierung und Qualitätsbewusstsein.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Sei offen für die Hinweise, die dir erfahrene Kollegen geben, aber sei auch bereit, deine eigenen Ideen umzusetzen.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Mein persönlicher AA-Moment war auf jeden Fall der erste erfolgreiche Börsengang eines meiner zahlreichen Software- und Internetmandate am Neuen Markt. Die Aufbruchstimmung und Euphorie in dieser Zeit und der Wille, die Welt zu erobern, waren sehr faszinierend und haben mich selbst begeistert, ein eigenes Unternehmen zu gründen.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Mein Ziel ist es, eine neue, dynamische und innovative Beratungsgesellschaft für den Finance-Bereich aufzubauen und damit eine Alternative zu den Big4-Gesellschaften zu schaffen. Dabei sollen die Mitarbeiter und die Kultur im Vordergrund stehen, getreu dem Motto: „Culture eats strategy for breakfast."

Martin Winkle

Heute

Lebensmittelpunkt	Titisee-Neustadt
Unternehmen	Duravit AG
Jobtitel	Vorstand (CFO)

Bei EY

Abteilung	Assurance
Zeitraum	1993 bis 2004

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

PRÄGEND | SPANNEND | LEHRREICH

Der Weg zum Erfolg kennt keine Abkürzung

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Strukturierte Analyse komplexer Sachverhalte.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Die ganze Sache etwas gelassener angehen.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Frühe Übernahme von Verantwortung als Prüfungsleiter bei großen Mandaten.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Mitarbeiter auf dem Weg zum Erfolg mitnehmen; hierarchieübergreifend zuhören und für Ratschläge zur Verfügung stehen. Durch gesellschaftliches Engagement Veränderung auch außerhalb der beruflichen Verantwortung anstoßen.

Thomas Zimmermann

Heute

Lebensmittelpunkt	Düsseldorf
Unternehmen	Galderma Laboratorium GmbH
Jobtitel	CFO

Bei EY

Abteilung	TAS
Zeitraum	1998 bis 2008

Nennen Sie Schlagworte für Ihre Zeit bei EY

LERNEN | VERANTWORTUNG | QUALITÄT

Durchschlage den gordischen Knoten. Wenn ein Unternehmensprozess oder eine Anwendung nicht mehr die gewünschten Ergebnisse zeigen, ist es nicht sinnvoll, daran kleine Verbesserungen vorzunehmen. Fange wieder ganz vorn an und baue es unkompliziert von vorn wieder auf

01 ***Was haben Sie bei EY gelernt, was Ihnen heute weiterhilft?***
Ich habe gelernt, Sachen zu Ende zu denken und dann zu einer Entscheidung zu kommen.

02 ***Welchen Tipp würden Sie Ihrem damaligen Ich für den Einstieg bei EY geben?***
Ich würde mir und allen anderen Menschen den Tipp geben, noch aktiver Feedback einzuholen und einzufordern. Nichts ist stärker als Feedback, um die eigenen Fähigkeiten zu verbessern. Darin war EY ab dem ersten Tag ein guter Lehrmeister.

03 ***Was war Ihr persönlicher EY-Moment, der Ihre Karriere geprägt hat und an den Sie besonders gerne zurückdenken?***
Der prägendste Einsatz kam direkt im ersten Jahr. Der Prüfungsleiter war krank und ich musste die Prüfung eines großen Unternehmens im Wesentlichen allein durchführen. Das war mein Bootcamp. Nichts kann einen Menschen schneller lernen lassen, als Verantwortung zu tragen. EY hat mir das Vertrauen gegeben. Dafür bin ich dankbar.

04 ***Was bewegt Sie heute?***
Beruflich treibt mich das Thema Digitalisierung um. Es wird gerne plakativ verwendet. Die Umsetzung in einem Unternehmen ist aber komplex und nur mit externer Hilfe zu schaffen. Als Gegenpol zur digitalen Welt betreibe ich die Falknerei. Die Jagdausübung mit einem Greifvogel ist die älteste Form der Jagd und seit 2015 Weltkulturerbe. Aber auch hier gilt, dass ein Jagdvogel keine Fehler verzeiht.

MEILENSTEINE 1919 – 2019

100 Jahre EY in Deutschland

2019

”

Whenever you join,
however long you stay,
the exceptional EY
experience lasts a lifetime

EY | Assurance | Tax | Transactions | Advisory

Die globale EY-Organisation im Überblick

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen – für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch *Building a better working world*.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Informationen dazu, wie EY personenbezogene Daten erhebt und verwendet, sowie eine Beschreibung der Rechte, die Personen gemäß dem Datenschutzgesetz haben, sind über ey.com/privacy verfügbar. Weitere Informationen zu unserer Organisation finden Sie unter ey.com.

In Deutschland ist EY an 20 Standorten präsent. „EY" und „wir" beziehen sich in dieser Publikation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

© 2020 Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
All Rights Reserved.

GSA Agency
STM 2002-001
ED None

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
Paper from responsible sources
FSC® C003425
FSC
www.fsc.org

EY ist bestrebt, die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten. Diese Publikation wurde CO_2-neutral und auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt, das zu 60 % aus Recycling-Fasern besteht.

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität; insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen. Bei jedem spezifischen Anliegen sollte ein geeigneter Berater zurate gezogen werden.

ey.com/de